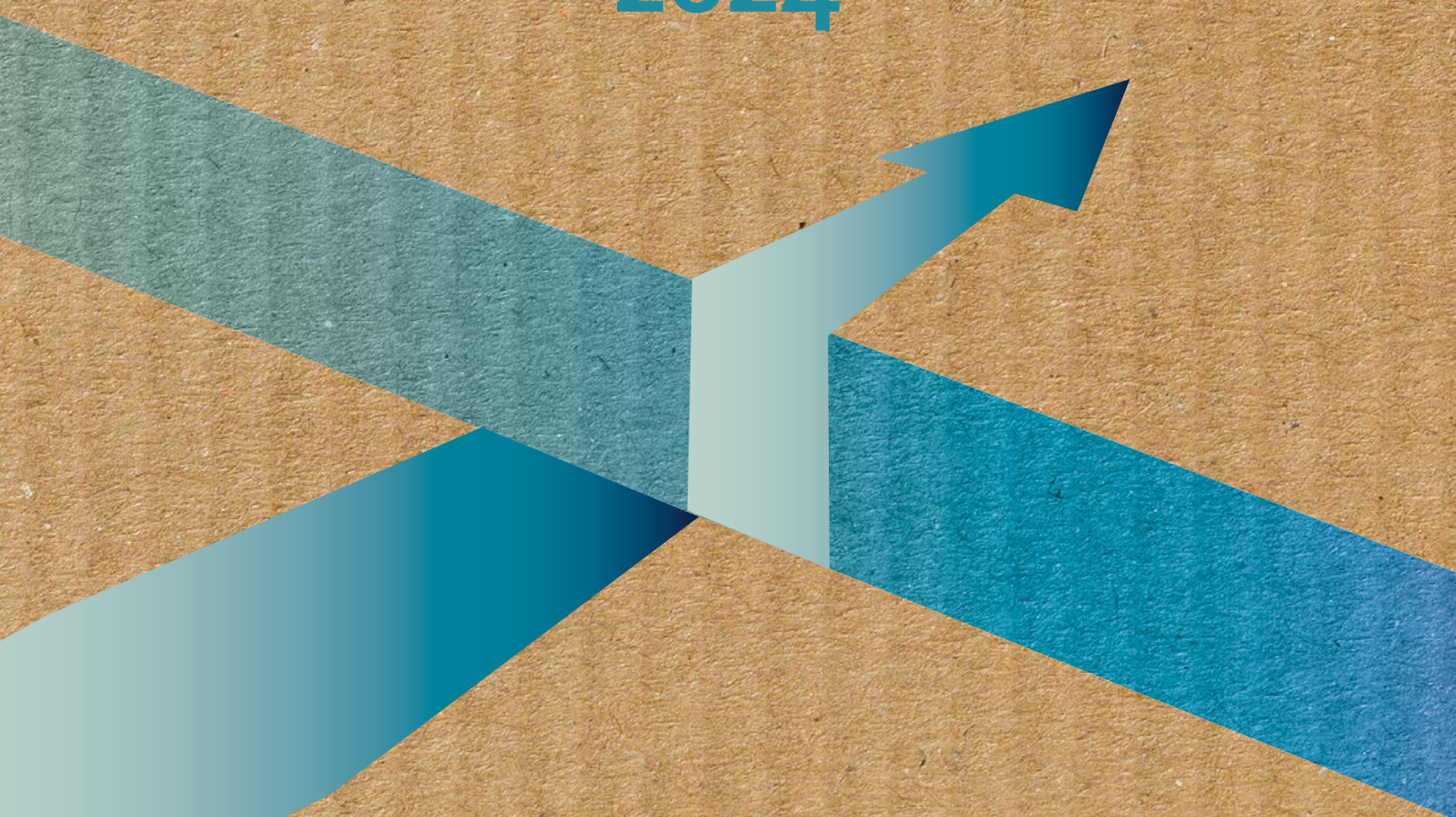


UNRAST VERLAG

Vorschau
Frühjahr
2024



Leseprobe

In dem akademischen Feld der *Ethnic and Racial Studies* überwiegen Untersuchungen, die dem Rassismus im Westen nachgehen. Viele dieser Untersuchungen nehmen an, Rassismus sei eine spezifisch westliche, europäische und *weiße* Ideologie und Praxis. Diese Annahme spiegelt die Erfahrung des Rassismus im Westen wider, führt jedoch mitunter dazu, dass Rassismus darüber hinaus und damit im Großteil der Welt ignoriert, heruntergespielt oder gar vollumfänglich geleugnet wird, was wiederum Versuche in vielen Regionen der Erde, Gleichberechtigung zu erkämpfen, erschwert.

[...]

Westliche und als *weiß* identifizierte Rassismen und Modernen haben andere Formen einer rassistischen Moderne beeinflusst, hervorgebracht und ermöglicht. Aber dabei waren sie niemals allmächtig und sie müssen zunehmend im Kontext von und im Austausch mit anderen rassistisch und ethnisch aufgeladenen Modernen verstanden werden, die einen anderen Ursprung und eine andere Gestalt aufweisen.

Im Augenblick werden die Rassismuserfahrungen zahlreicher rassifizierter und ethnisierter Gruppen auf der ganzen Welt in den internationalen Medien kaum beachtet und auch im akademischen Feld der *Ethnic and Racial Studies* wird ihnen lediglich eine geringe und unsystematische Aufmerksamkeit zuteil. Diese Erfahrungen reichen von alltäglicher Marginalisierung bis hin zu Genozid und Versklavung.

Professor Ian Law, Universität von Leeds:

»Wortgewandt geschrieben und von atemberaubender globaler Reichweite stützt sich dieser lesenswerte Text auf eine Vielzahl verschiedener Beispiele, um das zentrale Argument der Existenz der multiplen Rassismen zu formulieren und zu begründen. Es stellt das gängige Paradigma in den *Racial und Ethnic Studies* vor immense Herausforderungen, das die große Bandbreite von Rassismen, die überall auf der Welt existieren, nicht anerkennt und berücksichtigt.«

Professor Tariq Modood, Universität Bristol:

»Herausragend und bahnbrechend macht dieses Buch aus dem Nischenthema ›Rassismus außerhalb des Westens‹ ein Mainstream-Thema.«

Alastair Bonnett

Multiple Rassismen

Für eine globale Perspektive
auf ein globales Problem

aus dem Englischen von Felix Schüring

ca. 220 Seiten | ca. 18,50 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-388-8

Erscheint März 2024

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr



9 783897 713888

Für einen Paradigmenwechsel
in der Rassismusforschung

Alastair Bonnett bestimmt mit seinem bahnbrechenden Buch die Grundlagen der Rassismusforschung neu. Er zeigt: Die westlich zentrierte Forschung ignoriert einen Großteil der Menschheit und lässt antirassistische Stimmen jenseits des Westens im internationalen Diskurs ungehört verhallen. Von der Masseninhaftierung von Uigur:innen in China über den Genozid an den Jesid:innen durch den ›Islamischen Staat‹ bis zur gewaltsamen Assimilierung ethnischer Minderheiten in der Sowjetunion – das alles sind Formen von Rassismus und sie alle werden nicht als solche erkannt, weil sie unserem gewohnten Bild davon widersprechen.

Dementsprechend liefert Bonnett eine dringend notwendige Aktualisierung unseres Rassismusbegriffs. Er untersucht multiple Rassismen als ein allgemeines Potenzial pluraler Modernen. Anhand zahlreicher historischer und aktueller Fallbeispiele verdeutlicht er, wie der moderne Drang nach Kategorisierung, Hierarchisierung und Auslöschung menschlichen Lebens überall auf der Welt zutage tritt – und wie sich betroffene und solidarische Menschen allerorts dagegen zur Wehr setzen.

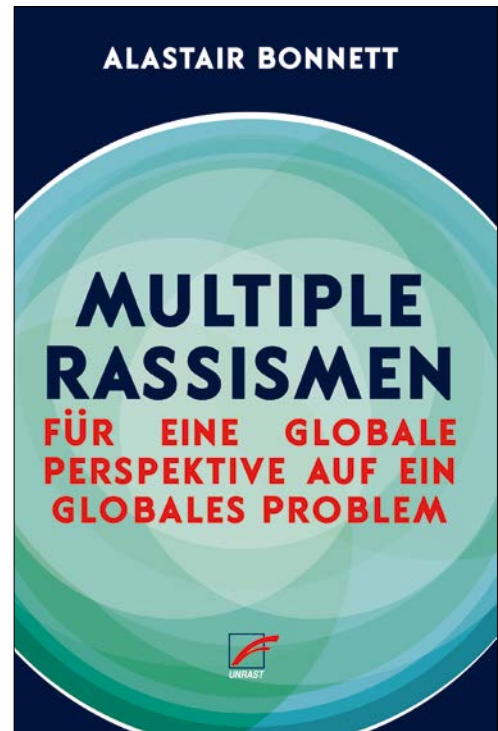
Ein Augenöffner und eindringlicher politischer Appell.

Der Autor

Alastair Bonnett ist Bestsellerautor und Professor für Sozialgeografie an der Newcastle University. Er forscht und schreibt zu Rassismus, Identität und Weißsein ebenso wie zu untergehenden und neu geschaffenen Inseln, Karten und obskuren Orten.

Der Übersetzer

Felix Schüring hat Ethnologie studiert und zur irisch-republikanischen Bewegung in Nordirland geforscht. Als Übersetzer politischer und sozialwissenschaftlicher Sachbücher hat er unter anderem Noam Chomsky und Boaventura de Sousa Santos ins Deutsche übertragen.



Ergänzungstitel



9 783897 712300

Tupoka Ogette
exit RACISM
rassismuskritisch
denken lernen

11. Auflage | Spiegel-Bestseller
136 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-230-0



9 783897 712751

Ijeoma Olou
**Schwarz sein in einer
rassistischen Welt**
Warum ich darüber immer
noch mit Weißen spreche

2. Auflage
240 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-275-1



Alastair Bonnett



Francis Seeck

Klassismus überwinden

Wege in eine sozial gerechte Gesellschaft

ca. 128 Seiten | ca. 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-380-2

Erscheint März 2024



9 783897 713802

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr

Konkrete Schritte hin zu
einer sozial gerechten Gesellschaft!

Ergänzungstitel



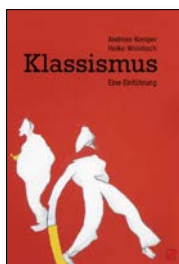
Francis Seeck &
Brigitte Theißl (Hg.)

**Solidarisch gegen
Klassismus –
organisieren,
intervenieren,
umverteilen**

4. Auflage
280 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-296-6



9 783897 712966



Andreas Kemper &
Heike Weinbach

Klassismus
Eine Einführung

5. Auflage
192 Seiten | 13 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-467-0



9 783897 714670



Autor*in

Francis Seeck ist Professor*in für Theorien und Handlungslehre der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie-/Menschenrechtsbildung an der TH Nürnberg. Francis Seecks Arbeitsschwerpunkte sind Klassismus(kritik), politische Bildung, Antidiskriminierung und menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit. Seit 2010 arbeitet Francis Seeck als Antidiskriminierungstrainer*in und politische Bildner*in. 2020 gab Francis Seeck gemeinsam mit Brigitte Theißl bei Unrast den Sammelband *Solidarisch gegen Klassismus* heraus. 2022 erschien bei Atrium die anticlassistische Streitschrift *Zugang verwehrt*.

Mehr Infos unter www.francisseeck.net

bell hooks

Gemeinschaft leben lernen

Bildung als Praxis der Hoffnung

aus dem Englischen von Helene Albers

ca. 220 Seiten | ca. 18 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-383-3

Erscheint März 2024

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr

9 783897 713833

Rassismus, Sexismus und Klassismus durch radikaldemokratische Bildung überwinden und eine ›liebvolle Gemeinschaft‹ erschaffen

Zehn Jahre lang hatte bell hooks mit der Essaysammlung *Die Welt verändern lernen* schon für Begeisterung gesorgt, als endlich der zweite Band ihrer ›pädagogischen Trilogie‹ in den USA erschien. Jetzt liegt auch dieser Band erstmals in deutscher Übersetzung vor.

Die hierin versammelten Texte sind voller Leidenschaft, visionärer Kraft und werden begleitet von Erzählungen aus hooks' eigener Schul- und Lehrzeit. Wie das Sprechen über Rassismus, Gender und Klasse, wie Critical Whiteness und Demokratieverziehung über den Unterricht hinaus in alltägliche Lernsituationen einfließen können, zeigt hooks anhand zahlreicher praxisnaher Beispiele. Dabei geht sie ungezwungen auch ›heikle‹ Themen an: Spiritualität im Unterricht, Burnout im Erziehungswesen, erotische Beziehungen zwischen Lehrkräften und Studierenden ...

Glasklar und damit sehr bereichernd führt uns bell hooks vor Augen, dass wir es letztlich selbst in der Hand haben, Rassismus, Sexismus und Klassismus zu beenden und ›liebvolle Gemeinschaften‹ zu gestalten: Wir müssen uns nur dafür entscheiden.

Die Autorin

bell hooks lehrte u.a. an der Yale University, am Oberlin College, am City College of New York und zuletzt am Berea College in Kentucky. In ihren Büchern und Essays setzt sie sich mit dem Zusammenwirken von Feminismus, Rassismus und Klassismus auseinander. Einige ihrer intersektionalen Texte zählen längst zu den Klassikern dieses Genres.

Auf Deutsch sind bisher im Unrast Verlag erschienen: *Die Bedeutung von Klasse*; *Feminismus für alle*; *Dazugehören*, *Ain't I a Woman* sowie zuletzt *Die Welt verändern lernen*.



Die ›Teaching-‹Trilogie zählt schon seit Langem zu den meistgelesenen Kultbüchern von bell hooks.

Band 1 (erschienen)



bell hooks

Die Welt verändern lernen

Bildung als
Praxis der Freiheit208 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-371-0

9 783897 713710

Band 3 (erscheint Herbst 2024)



bell hooks

Kritisch denken lernen

Antworten aus der Praxis

ca. 220 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-399-4

»Die klare und konsequente Stimme der Autorin für eine fortschrittliche, demokratische Bildung fügt der gesellschaftlichen Debatte über gemeinsame Werte und die Gestaltung einer liebevollen und fairen Gemeinschaft eine wichtige Dimension hinzu.« — Publishers Weekly



John Washington

Öffnet die Grenzen!

Argumente gegen Abschottung

aus dem Englischen von Michael Schiffmann



ca. 280 Seiten | ca. 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-395-6

Erscheint Mai 2024



Diskussionshilfe in Zeiten
kollektiver Verunsicherung

Ergänzungstitel



Daisy Letourneur
Man wird nicht als Mann geboren
Kleine feministische Abhandlung über Männlichkeiten

216 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-360-4



»Humor und Analyse liegen in dem Buch oft nahe beieinander.«
– Ramona Westhof, Deutschlandfunk



Sara Ahmed
Feminist Killjoy
Das Handbuch für die feministische Nervensäge

ca. 300 S. | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-375-8



»Dieses Buch setzt einen Sound frei, der einem vollen Zwerchfell entspringt, einer Lebenskraft, die zu lange unterdrückt wurde. Ahmed bewegt sich von Szene zu Szene mit Klarheit, Wut und Freude ... ein großes Geschenk.« – Judith Butler

Eine restriktive Grenzpolitik führt zu Leid und Tod. Geschlossene Grenzen zwingen Migrant:innen auf ihrer Suche nach Sicherheit und Würde dazu, Meere auf unsicheren Wegen zu befahren, Wüsten zu durchqueren und über meterhohen Stacheldraht zu klettern. Allein in den vergangenen fünf Jahren sind weltweit mindestens 60.000 Menschen bei ihrem Versuch gestorben oder verschwunden, eine Grenze zu überqueren. Washington präsentiert eine im gegenwärtigen gesellschaftlichen Klima fast schon radikale Lösung: *Öffnet die Grenzen!*

Provokativ und großartig geschrieben räumt *Öffnet die Grenzen!* mit dem weltweit verbreiteten Mythos auf, dass geschlossene Grenzen zu größerer nationaler Sicherheit führen oder dass Migration negative wirtschaftliche Auswirkungen hat. Stattdessen zeigt er, was offene Grenzen in den USA, in Europa und anderswo wirklich bedeuten, wie sie in der Vergangenheit bereits funktioniert haben und warum an ihnen kein Weg vorbeiführt, wenn wir eine gerechtere Welt wollen.

Öffnet die Grenzen! gibt uns praktische Argumente an die Hand, um gängige Mythen um das Thema zu kontern. In Zeiten zunehmender Abschottung und nationaler Verdunkelung ist das Buch ein Lichtblick für einen rationalen und empathischen Umgang mit Migrationsbewegungen heute und in Zukunft.

Der Autor

John Washington ist US-amerikanischer Journalist und Übersetzer. Er ist Teil von *Arizona Luminara*, einer progressiven, bilingualen Zeitung für den Bundesstaat Arizona, und seine Artikel sind bereits in *The Atlantic*, *The Washington Post*, *The Nation* und *The Intercept* erschienen. Er schreibt über Migration und die Grenze zwischen den USA und Mexiko, das US-amerikanische Justizsystem und den Klimawandel. Sein erstes Buch *The Dispossessed: A Story of Asylum at the US-Mexico Border and Beyond* ist 2020 bei Verso Books erschienen.

D. Hunter

Solidarität der Straße

Autobiografische Essays

mit einem Vorwort von Christopher Wimmer

aus dem Englischen von M. Lautréamont
und Isabelle Suremannca. 150 Seiten | ca. 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-392-5

Erscheint März 2024



Frontalangriff auf unser Verständnis
der ›Unterschicht‹

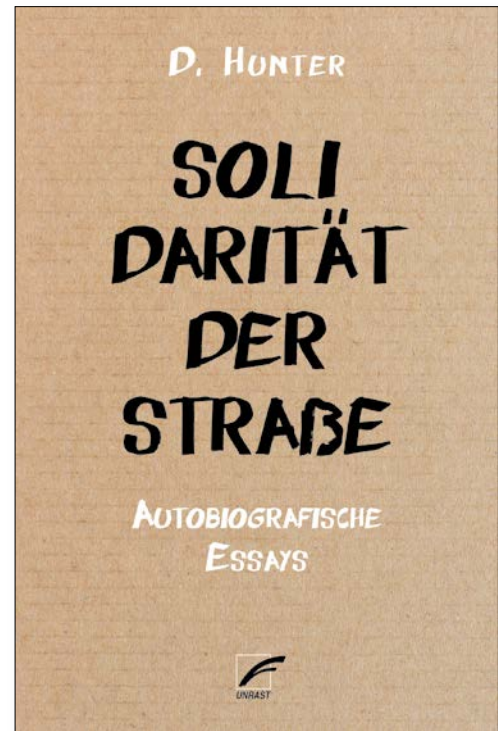
D. Hunter ist in der verarmten britischen Unterklasse aufgewachsen. Die ersten 25 Jahre seines Lebens überlebte er als minderjähriger Sexarbeiter, mithilfe von Diebstählen und Drogenhandel. Auf der Straße, im Knast und durch seine eigene Familie erfuhr er Missbrauch und Gewalt ebenso wie überlebenswichtige Formen der Solidarität. In seinen späteren Jahren – als Teil der radikalen Linken in Nottingham und von den harschen Bedingungen seines Aufwachsens befreit – bemerkt er, dass Solidarität in diesen zwei Welten nicht das gleiche bedeutet.

In 15 autobiografischen Essays beschreibt und reflektiert er die widersprüchlichen Erfahrungen seiner Klasse, die für viele Linke die Verkörperung eines falschen Bewusstseins und für Bürgerliche und Rechte nicht mehr als gesellschaftlicher Abschaum ist, den es zu bekämpfen gilt.

Ein schonungsloser Einblick in eine brutalisierte Welt und ein überzeugendes Plädoyer dafür, die Erfahrungen und die Solidarität der untersten gesellschaftlichen Schicht zum Ausgangspunkt einer antikapitalistischen Politik zu machen. In *Solidarität der Straße* treten diejenigen in all ihrer Komplexität hervor, die die Brutalität unseres Wirtschaftssystems am stärksten spüren und die im alltäglichen Zusammenschluss dagegen die meiste Erfahrung haben. Aufrüttelnd und angesichts zunehmender Armut hochaktuell!

Der Autor

D. Hunter ist in Großbritannien in der Unterklasse aufgewachsen. Nach Kindheit und Jugend in kaputten Sozialwohnungen, auf der Straße und im Knast hat er den vermeintlichen ›Absprung‹ geschafft. Er organisiert sich in der radikalen Linken und promoviert an der Universität von Manchester. *Solidarität der Straße* ist sein erstes Buch, das in Großbritannien hohe Wellen geschlagen hat.



Ergänzungstitel

Laura Harvey, Sarah Leaney &
Danny Noble

Klasse

Ein illustriertes Handbuch

184 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-361-1

D. Hunter:

»Ich möchte auf diesen Seiten einen Teil dieser Komplexität und der Widersprüche darlegen, ich möchte zeigen, dass die Orte, an denen ich aufgewachsen bin, und die Menschen, die dort leben, komplizierter sind als die Stereotype von Kriminellen und Opfern und dass sie etwas anderes verdienen als Almosen oder Bestrafung.«



Bernd Langer

Antifaschistische Aktion – Band 3

Die aktuellen Entwicklungen

mit zahlreichen Abbildungen
ca. 400 Seiten | ca. 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-382-6

Erscheint März 2024

Der **dritte Band**
des **Standardwerks**



9 783897 713826

**Band 3 der umfangreichsten Darstellung
des Antifaschismus in Deutschland**

Ergänzungstitel



Bernd Langer
**Antifaschistische
Aktion**
Band 1
Geschichte einer
linksradikalen
Bewegung

4. überarbeitete Auflage
408 S. | 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-180-8



9 783897 711808



Bernd Langer
**Antifaschistische
Aktion**
Band 2
Von der Geschichte in
die Gegenwart

ca. 320 S. | ca. 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-363-5



9 783897 713635



Kollektiv
IFS dichtmachen! (Hg.)
**Faschismus im
intellektuellen Gewand**

Das rechte
Institut für Staatspolitik

ca. 160 S. | ca. 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-372-7



9 783897 713727

Band 3 der Antifa-Trilogie widmet sich den aktuellen Geschehnissen seit 2020: von der *Black-Lives-Matter*-Bewegung und deren Folgen für die Antifa über die zahlreichen Angriffe auf Neonazis und ihre Infrastruktur in Deutschland sowie die folgende staatliche Repression (Lina E., Hammerbande, Tag X) bis hin zu den Veränderungen in der Neonazi-Szene (HEIMAT, III. Weg).

Besonderes Augenmerk gilt dem Erfolg der AfD durch den ›Wutwinter‹ und dem Verhältnis dieser und anderer rechter Parteien zum Putin-Regime. Abschließend werden anhand einer Charakterisierung des Putin-Regimes wesentliche Fragen zu Antifaschismus und Antifa in den Fokus genommen.

Aus dem Inhalt:

Corona, Querdenken und Hygienedemos / Gegen die Weltgesundheitskonferenz / Anti-Schwurbler / Mord in Ida-Oberstein / New York, Ferguson, Dallas / Der Tod von George Floyd / Ein Toter in Dresden, Scherben in Leipzig / Free Lina / Sinkendes Mobilisierungspotenzial / Staatliche Repression / Zäsur: Antifaschistischer Krieg? / ...

Der Autor

Bernd Langer, geboren 1960 in Bad Lauterberg im Harz, seit 1977 mit der Antifa-Bewegung verbunden. Er gestaltete in den 1980er-Jahren das neue Antifa-Logo, mit roter und schwarzer Fahne, war Initiator der ersten autonomen Antifa-Gruppe in Göttingen sowie führend an der norddeutschen, später bundesweiten, Antifa-Koordination beteiligt, ebenso wie an der kulturpolitischen Initiative Kunst und Kampf (KuK), bekannt für ihre Plakate, Bilder und Agitprop-Aktionen.

Judith Goetz & Thorsten Mense (Hg.)

Rechts, wo die Mitte ist

Die AfD und die Modernisierung des Rechtsextremismus

ca. 300 Seiten | ca. 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-397-0

Erscheint Mai 2024



**Aktuelle Analysen
vor den wegweisenden Landtagswahlen**

Die *Alternative für Deutschland* hat sich in den zehn Jahren seit ihrer Gründung von einer kleinen rechtspopulistischen Anti-Euro-Partei zur größten rechtsextremen politischen Kraft in der Bundesrepublik seit Ende des Nationalsozialismus entwickelt. Mittlerweile vertritt sie ein offen rassistisches, nationalistisches und antifeministisches Programm, Geschichtsrevisionismus und Antisemitismus sind ebenso fester Bestandteil ihrer Agenda. Je völkischer die AfD auftritt, umso mehr scheint ihr gesellschaftlicher Rückhalt zu wachsen. Zugleich findet eine fortschreitende Normalisierung der Partei und ihrer rechtsextremen Positionen in den Medien und der Politik statt. In der Flüchtlingspolitik bestimmt die AfD auch ohne Regierungsbeteiligung längst den politischen Diskurs.

Der Erfolg der AfD muss im Kontext der schon seit einigen Jahren anhaltenden gesellschaftlichen Rechtsverschiebung gesehen werden, in deren Folge rechtsautoritäre Einstellungen bis weit in die sogenannte bürgerliche Mitte Verbreitung finden. Das Buch vereint verschiedene Analysen zur AfD und zeichnet ein Bild einer Partei, die exemplarisch für den modernisierten Rechtsextremismus steht, der modern daherkommt, aber keineswegs weniger gefährlich ist als seine historischen Vorläufer.

Die Herausgeber*innen

Thorsten Mense ist Soziologe (Dr. Phil) und freier Journalist. Seine Forschungsschwerpunkte sind Nationalismus, rechte Bewegungen und Autoritarismus. Er lebt und arbeitet in Leipzig und war lange Zeit Mitglied im *Forum für kritische Rechtsextremismusforschung* (FKR).

Judith Goetz ist Literatur- und Politikwissenschaftlerin, Genderforscherin, Rechtsextremismus-Expertin und Lehrbeauftragte an unterschiedlichen österreichischen Universitäten und Mitglied der Forschungsgruppe *Ideologien und Politiken der Ungleichheit* (FIPU).



Ergänzungstitel

Kathrin Glösel &
Hanna Lichtenberger

UNBEUGSAM & UNBEQUEM

Debatten über Handlungsräume
und Strategien gegen die
extreme Rechte296 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-232-4

Stefan Dietl

Die AfD und die soziale Frage

Zwischen Marktradikalismus und ›völkischem
Antikapitalismus‹176 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-262-1

**Das Buch
über Rechtspopulismus
im Wahljahr 2024**



Ali Şirin (Hg.)

Erinnern heißt Kämpfen

Kein Schlußstrich unter unsere Stimmen

zahlreiche Fotos und Illustrationen
ca. 260 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-389-5

Erscheint März 2024



9 783897 713895

Angehörige und Betroffene brechen das Schweigen über rechte Gewalt

Mit Beiträgen von Cagan Varol, Rachel Spiker, Sibel Leyla sowie zahlreichen Initiativen und Angehörige von Todesopfern rechter Gewalt.

Ergänzungstitel



Thomas Billstein
kein vergessen

Todesopfer rechter Gewalt in Deutschland nach 1945

mit Illustrationen von moteus
344 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-278-2



9 783897 712782



Madlyn Sauer
Wir klagen an!

NSU-Tribunale als Praxis zwischen Kunst, Recht und Politik

264 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-097-9



9 783897 710979

Seit Jahrzehnten engagieren sich Überlebende und Angehörige von Opfern rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt gegen das Vergessen und gegen die Ignoranz rechter Gewaltverbrechen in Deutschland. Ihr Engagement hat viele Gemeinsamkeiten: Sie halten das Gedenken aufrecht, solidarisieren sich, fordern Aufklärung und Konsequenzen. Sie erzählen, wie nach Anschlägen die Opfer und Betroffenen wie Beschuldigte behandelt wurden. Sie gründeten sich in Reaktion auf passive staatliche Behörden bzw. aktive Vertuschungsversuche und schaffen Raum für Selbstermächtigung.

Und vor allem: Sie fordern Aufklärung – denn ohne ihre Einmischung wären beispielsweise der Mord an Oury Jalloh oder der Tod von Amed Ahmad in Vergessenheit geraten. Sie zeigen den Angehörigen und Betroffenen, dass sie nicht alleine sind.

Ihre Stimmen mahnen die erschreckende Kontinuität des Rassismus in Deutschland an. Denn seit Jahrzehnten wiederholen sich rassistisch motivierte Ausschreitungen, Angriffe und Morde. Der NSU-Komplex bleibt weiterhin unaufgeklärt. Die Terroranschläge in Halle im Oktober 2019 sowie in Hanau im Februar 2020 und die Gefahr von Prepper-Gruppen, die Waffen und Munition horten, um sich für einen Bürgerkrieg aufzurüsten, und die seit Jahren andauernden rassistischen Angriffe in Berlin-Neukölln sind nur die Spitze des Eisberges, der die Gefahr aufzeigt, die von rechten Gewalttäter*innen ausgeht.

Der Herausgeber

Ali Şirin ist Sozialwissenschaftler, Social-Justice- sowie Antirassismus-Trainer und arbeitet hauptberuflich beim BDJ-NRW e.V. in Dortmund und im Zentrum für Erinnerungskultur in Duisburg. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Jugendarbeit, Empowerment, Diversität und Moderation von Lesungen bzw. Podiumsdiskussionen. Er ist Mitgründer und Mitglied bei *DIVE – dem Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- und Bildungsarbeit* und ist aktiv im Bündnis *Tag der Solidarität - Kein Schlußstrich Dortmund*.

Matteo Pasquinelli

Das Auge des Meisters

Eine Sozialgeschichte Künstlicher Intelligenz

aus dem Englischen von Karina Hermes

mit zahlreichen Abbildungen
ca. 280 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-390-1

Erscheint März 2024



Der »Mythos KI« basiert auf der Automatisierung von Arbeit auf höchstem Niveau – dies ist aber keine Intelligenz an sich.

In seiner erstaunlichen Sozialgeschichte begibt sich Pasquinelli auf die Suche nach den Wurzeln der Künstlichen Intelligenz (KI) und entdeckt sie in der Entwicklung der Arbeitsteilung, in der raumbezogenen Berechnung industrieller Fertigung, in der Kontrolle kollektiven Verhaltens. Seine Demontage des Mythos von der Künstlichen Intelligenz könnte die Wogen glätten, die der – oft sehr kontrovers geführte – Diskurs über ihre Gefahren aufgeworfen hat. In jedem Fall ist es heilsam und entlastend, sich zu vergegenwärtigen, dass KI nur die Automatisierung von Arbeit auf höchstem Niveau ist, aber keine Intelligenz an sich.

Denn die Antwort auf die Frage, was künstliche Intelligenz eigentlich ist, findet sich weder in der verborgenen Logik des Geistes noch in der komplexen neuronalen Physiologie des Gehirns. Auch die Vorstellung, KI könne eines Tages autonom denken oder gar Gefühle entwickeln, bleibt reine Fantasie.

»Wir sind umgeben von Geschichten über KI, die Arbeitsplätze bedroht, als wäre sie eine Macht, die die Arbeit von außen und von oben verfolgt. *Das Auge des Meisters* stellt eine solche Sichtweise radikal in Frage. Matteo Pasquinelli zeigt, dass die Arbeit die Wurzel der historischen Entwicklung der KI ist. Geschichten von Enteignung und Widerstand, Automatisierung und Kampf durchziehen die Seiten dieses leidenschaftlichen Buches, das zugleich eine beachtliche akademische Leistung und eine politische Waffe ist, um die Politik der KI neu zu überdenken.«

— Sandro Mezzadra

Der Autor

Matteo Pasquinelli ist Professor für Wissenschaftsphilosophie am Institut für Philosophie und Kulturerbe der Universität Ca' Foscari in Venedig. Seine Arbeiten sind unter anderem in den Zeitschriften *AI and Society*, *e-flux*, *Multitudes*, *Radical Philosophy* und *South Atlantic Quarterly* erschienen.

**Ergänzungstitel**

Max Franz Johann Schnetker

Transhumanistische Mythologie

Rechte Utopien einer technologischen Erlösung durch künstliche Intelligenz

136 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-264-5



çapulcu redaktionskollektiv

DIVERGE!

Der Technologische Angriff im pandemischen Ausnahmezustand

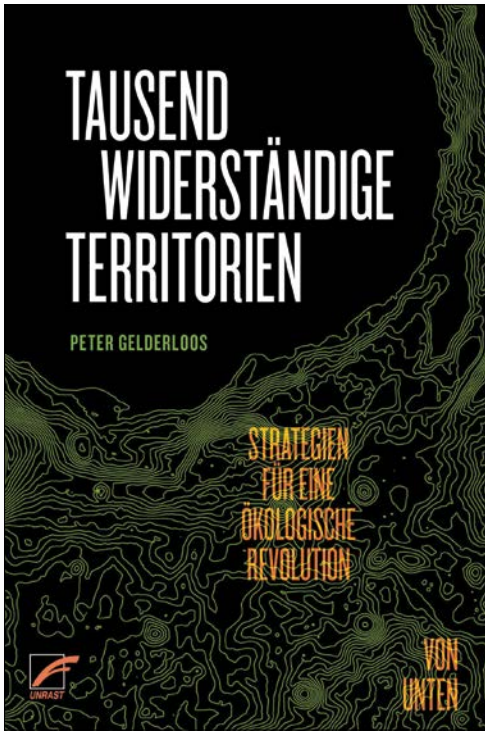
188 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-085-6



Christian Fuchs

Marx lesen im Informationszeitalter

600 Seiten | 29,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-227-0



Peter Gelderloos

Tausend widerständige Territorien

Strategien für eine
ökologische Revolution von unten

aus dem Englischen von der bm-crew

2-fbg.

ca. 256 Seiten | ca. 22 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-387-1

Erscheint März 2024



9 783897 713871

Effektive Lösungen jenseits der Klimagipfel

Ergänzungstitel



Manuel Grebenjak (Hg.)

Kippunkte

Strategien im
Ökosystem der
Klimabewegung

ca. 230 Seiten | ca. 16 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-378-9



9 783897 713789



anonym

Desert

Hurra, die Welt geht unter

2-fbg.

172 Seiten | 13 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-599-8



9 783897 715998



Murray Bookchin

Die Ökologie der Freiheit

ca. 550 Seiten | ca. 24 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-209-6



9 783897 712096

Ist es mit den Mitteln des Staates möglich, die Klimakatastrophe wirksam zu bekämpfen? Reichen ein Ausbau der regenerativen Energiegewinnung und ein Green New Deal für eine gerechte ökologische Wende?

Peter Gelderloos vertritt die Ansicht, dass die internationalen Regierungen strukturell nicht in der Lage sind, die Klimakrise zu lösen. Doch Hoffnung finden wir an unerwarteter Stelle. Überall auf der Welt arbeiten Graswurzelbewegungen in lokalen Gemeinschaften an der Verwirklichung ihrer Visionen einer alternativen, revolutionären Antwort auf die Zerstörung des Planeten. Ihre Kämpfe richten sich oft gegen die neuen Megaprojekte und »grünen« Energieinfrastrukturen, die von der neokolonialen, technokratischen Politik gefördert werden.

Gelderloos interviewt Aktivist*innen für Ernährungssouveränität in Venezuela, indigene Gemeinschaften, die ihr Land in Brasilien wieder aufforsten, und Anarchist*innen, die gegen Biokraftstoffplantagen in Indonesien kämpfen – und berichtet von den Kämpfen, die Flughäfen und Pipelines gestoppt und den am stärksten Ausgegrenzten der Welt geholfen haben, Grenzen und Umweltrassismus zu bekämpfen, ihre Städte umzugestalten und ein würdiges Überleben zu sichern.

Der Autor

Peter Gelderloos ist Aktivist und Publizist und seit Langem in den Bewegungen gegen Gefängnisse, Grenzen, Entwaldung und Tagebau und für eine Welt der Fürsorge, Vorstellungskraft und gegenseitigen Hilfe aktiv. Er schrieb mit *How Nonviolence Protects the State* eine viel beachtete Kritik an prinzipieller Gewaltfreiheit, die ein Dauerbrenner der grauen Literatur ist. Weitere Bücher von ihm sind *Worshipping Power: An Anarchist View of Early State Formation* und *Anarchy Works*.

Miltiadis Oulios

Klima-Kommunismus

Gleichheit in Zeiten der Erderwärmung

ca. 140 Seiten | ca. 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-384-0

Erscheint März 2024



Die Idee des Klimakontos zu Ende gedacht

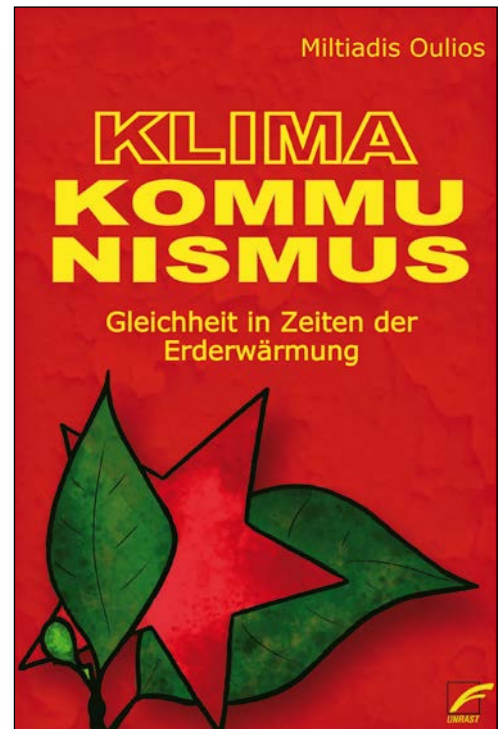
Die Klimakrise verhilft der Idee des Kommunismus zu einem unverhofften Comeback. Es ist ein Kommunismus ohne Schlangestehen und ohne Stalin. Einer allerdings, bei dem wir die Atmosphäre unseres Planeten als unser letztes Gemeingut begreifen und die Idee des Klimakontos zu Ende denken.

Um ihn realisieren zu können, müssen wir eine neue Kultur des Teilens entwickeln. Klima-Kommunist*innen streiten dabei für eine Klimapolitik, die jene Menschen belohnt, die schon klimafreundlich leben und derzeit zu Recht wütend sind über steigende Energiepreise. Der Klima-Kommunismus wird ein liberaler, demokratischer Kommunismus sein. Keiner, der uns jenseits des Luxuskonsums vorschreibt, wie wir zu leben haben. Sondern einer, bei dem wir die Möglichkeit zu einem freien und nachhaltigen Leben gleichermaßen auf alle Mitglieder der Gesellschaft verteilen.

Die Wohlhabenden müssen lernen zu teilen. Auf eine ganz neue Art und Weise: Die Reichen müssen lernen, unser gemeinsames CO₂-Budget mit den Ärmeren zu teilen. Die Millionäre mit den Obdachlosen, die Besserverdienenden mit den Empfänger*innen von Bürgergeld und den Menschen, die im Niedriglohnssektor arbeiten. Die obere Mittelschicht muss lernen, mit der unteren Mittelschicht zu teilen, und der global Norden muss lernen, mit dem globalen Süden zu teilen.

Der Autor

Miltiadis Oulios lebt in Düsseldorf. Er arbeitet als Radio-Reporter für WDR COSMO und Feature-Autor für WDR 5 und berichtet dort regelmäßig über Klima- und Migrationsthemen. Im Suhrkamp Verlag hat er *Blackbox Abschiebung. Geschichte, Theorie und Praxis der deutschen Migrationspolitik* veröffentlicht. Im Greven Verlag erschien von ihm *Köln kosmopolitisch. Wie wir unsere Kultur neu erfinden*.



Ergänzungstitel



ausgeCO₂hlt

Jenseits von Hoffnung und Zweifel

Gedanken zum Widerstand in der Klimakrise

2. Auflage
272 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-192-1



Elias König

Klimagerechtigkeit

Warum wir eine sozial-ökologische Revolution brauchen

128 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-088-7



Leo & Hanna Poddig

Kleine Geschichte der Umweltbewegungen

Von Radieschen und Revolutionen

112 Seiten | 9,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-285-0





Tanja Abou

Klassismus im Bildungssystem

transparent | soziale krise #7
ca. 84 Seiten | ca. 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-154-9

Erscheint März 2024



**Von wegen »Jede*r kann es schaffen«!
Klassismus bestimmt massiv
den Zugang zu formeller Bildung.**

Ergänzungstitel



Lucius Teidelbaum
**Vom Querdenken
zur Querfront?**
Corona-Proteste von rechts

80 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-153-2



Antje Schrupp
**Reproduktive
Freiheit**
Eine feministische Ethik
der Fortpflanzung

88 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-151-8



Andrea Schöne
**Behinderung
und Ableismus**

2. Auflage
88 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-152-5



Alle wissen, dass das bundesdeutsche Bildungssystem nicht gerecht ist, dass der Zugang zu formeller Bildung von der sozialen Herkunft abhängt, und trotzdem hält sich hartnäckig der Mythos, dass jede*r >es< schaffen könne, wenn er oder sie nur wolle. Dabei ist strukturell verhinderte Bildungsmobilität durch Klassismus kein neues Phänomen, sondern seit den ersten Sozialerhebungen bekannt.

Die queere Poverty-Class-Akademikerin Tanja Abou hinterfragt in ihrer systemkritischen Betrachtung von Klassismus im Bildungssystem sowohl >Aufstiegserzählungen< als auch >Glücksgeschichten<. Sie legt strukturelle Vernachlässigungen frei, die Bildungsmobilität massiv eingeschränken: Stigmatisierung von Armutsbetroffenen, individualisierende Schuldzuweisungen à la >Du hast dich halt nicht genug angestrengt!< und nicht zuletzt eine eklatant mangelhafte Ausstattung von Schulen. Doch die Autorin erinnert auch an die solidarischen Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten, die uns im – längst überfälligen – Kampf gegen Klassismus im Bildungssystem zur Verfügung stehen.

Die Autorin

Tanja Abou ist queere Poverty-Class-Akademikerin, Social-Justice-Trainerin, Care-Leaverin, systemische Therapeutin, DJ und Kinderbuchautorin. Klassismus ist Schwerpunkt ihrer politischen Bildungsarbeit. Zurzeit ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Hildesheim an der ersten Langzeitstudie zum Thema Leaving Care beteiligt.

Verónica Orsi (Hg.)

Queer-feministische Positionen

Ausgangspunkt: Südamerika und die Karibik

resistance & desire #5

Hosentaschenformat | ca. 120 Seiten | ca. 8,90 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-381-9

Erscheint März 2024



9 783897 713819

**Queer-feministische Positionen und Praktiken
aus der Perspektive von Aktivist*innen und
Akademiker*innen aus Südamerika und der Karibik**

In Bewegungen wie *Movimiento de Mujeres y Diversidades Indígenas por el Buen Vivir* und *Ni Una Menos* oder Symbolen wie einem grünen Tuch für das Recht auf legale, sichere und kostenlose Abtreibung zeigt sich ein dekolonialer Feminismus, der sich dem Kampf gegen das cis-heteronormative Patriarchat in Lateinamerika und der Karibik verschrieben hat.

Anhaltende Wirtschaftskrisen sowie machistische und infrastrukturelle Gewalt gegen feminisierte BPoC-Körper treiben die in diesem Sammelband präsenten diasporischen Bewegungen und Wissensproduktionen an. Ausgehend von Reflexionen lateinamerikanischer und karibischer Autor*innen über kulturelle und künstlerische Ansätze zeigen die Beiträge auf unterschiedlichste Weise die Transversalität feministischer Praktiken auf. *Queer-feministische Positionen* trägt dekoloniale, kontra-patriarchale Ideen und diasporisches Wissen feminisierter Körper zusammen und zeichnet eine alternative Geografie queer-feministischer Militanz, politischer Aktivismen und transnationalen Allianzen.

Mit Beiträgen von *Valentina Buitrago García*, *Grila Vallejo*, *Rafá Wahl-Herrera*, *Carla Bobadilla*, *Trovanía Delille*, *Katya Meyer*, *Verónica Orsi*, *Carolina Tamayo Rojas*, *Antonella Solari* und *Lola Bhajan*.

Die Herausgeberin

Verónica Orsi forscht zur Transnationalisierung der feministischen Bewegung in Lateinamerika, zu den in Argentinien entstandenen Massendemonstrationen gegen Femizide *Ni Una Menos* und zu der Kampagne für das Recht auf legale, sichere und kostenlose Abtreibung, für die ein grünes Tuch zum Symbol geworden ist.



Ergänzungstitel



9 783897 713734

Fallon Tiffany Cabral & Meryem Choukri (Hg.)

Biting back

Essen, Diaspora, Widerstand

Hosentaschenformat

120 Seiten | 8,90 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-373-4



9 783897 711815

Samia Aden &

Carolina Tamayo Rojas (Hg.)

Dekoloniale Interventionen

Hosentaschenformat

112 Seiten | 8,90 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-181-5



9 783897 710917

bildungsLab* (Hg.)

Bildung

Ein postkoloniales Manifest

Hosentaschenformat

2. Auflage

108 Seiten | 8,90 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-091-7



Michael Panser – Xelil Viyan – Bager Nûjjiyan

»Werde, der du bist«

Tagebücher, Briefe und Notizen
eines Internationalisten

hg. von einem Herausgeber_innenkollektiv

mit zahlreichen Illustrationen
ca. 350 Seiten | ca. 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-386-4

Erscheint März 2024



**Ein Leben auf der Suche nach Freiheit und
Wahrheit – vom Hörsaal in die Berge Kurdistans**

Ergänzungstitel



Peter Schaber

Die Überwindung der kapitalistischen Moderne

Eine Einführung in die
politische Philosophie
Abdullah Öcalans

3. Auflage
160 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-082-5



Janet Biehl

Reise nach Rojava

Eine Comic-Reportage

256 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-185-3



Michael Panser war sein Geburtsname. Aber auch unter den späteren Namen Xelil Viyan und Bager Nûjjiyan kämpfte er für seine Träume und Ideen. Die Fragen »Wie leben?«, »Was tun?« und »Wo anfangen?« leiteten seinen Weg. Als Student bereiste er, anfangs von Berlin aus, Europa und Lateinamerika und folgte den Spuren von Kämpfen für ein freies und würdevolles Leben. Seine erste Reise nach Kurdistan sollte ihn so stark prägen, dass er immer wieder für längere Zeit nach Rojava und in die freien Berge Kurdistans ging. Als Revolutionär in Kurdistan angekommen lernte er von der dortigen Freiheitsbewegung. Mit seinen Erfahrungen knüpft er an das Leben in Deutschland an und verbindet diese mit der Frage, wie ein alternatives Gesellschaftsprojekt auch dort aussehen kann. In eindrucksvollen Tagebucheinträgen, Gedichten, politischen und gesellschaftlichen Analysen sowie Briefen und E-Mails erfahren wir von den Realitäten, in denen er lebte und kämpfte. Das Buch erlaubt uns, seine Suche nach dem richtigen Leben zu begleiten. Es erzählt in seinen eigenen Worten von verschiedenen Reisen, Internationalismus und der Suche nach Freiheit und Wahrheit entgegen der Macht des Patriarchats. Seine Geschichte ist die Suche nach einem gemeinsamen Weg hin zu einer freieren Welt und eine Aufforderung, im Hier und Jetzt daran anzuknüpfen.

Herausgeber_innenkollektiv

Das Herausgeber_innenkollektiv besteht aus Genoss_innen und Angehörigen Michael Pansers. Sie eint, dass sie seine Tagebücher als wichtiges Zeitdokument verstehen, das Einblicke in die Gedanken eines jungen Mannes gibt, der aus dem kapitalistischen Patriarchat auszubrechen versucht.

Der Autor

Michael Panser (1988–2018) war Revolutionär und Internationalist. Er studierte Geschichte an der Freien Universität Berlin und setzte sich intensiv mit Philosophie und politischer Theorie auseinander. Sein Leben widmete er den weltweiten Kämpfen von unten. Die Freiheitsbewegung Kurdistans sowie die Ideen Abdullah Öcalans inspirierten ihn sehr. In den freien Bergen Kurdistans wurde er, unter dem Namen Bager Nûjjiyan, durch einen türkischen Luftangriff ermordet. Über viele Jahre seines Lebens schrieb er Tagebuch mit seinen persönlichen Eindrücken und politisch-philosophischen Gedanken.

Subcomandante Marcos

Die Geschichten vom Alten Antonio

hg. vom Netz der Rebellion

illustriert von Lioba Adam und Juni Zabor

mit zahlreichen Illustrationen
ca. 180 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-393-2

Erscheint Januar 2024



9 783897 713932

**Die poetischsten Texte,
die Marcos geschrieben hat – neu aufgelegt und
wunderschön illustriert**

»Du dachtest, der Weg sei irgendwo und deine Geräte würden uns anzeigen, wo er sei. Aber so ist es nicht. Dann dachtest du, ich wüsste wo der Weg sei, und bist mir gefolgt. Aber so ist es nicht. Ich wusste nicht, wo der Weg ist. Ich wusste nur, wir müssen gemeinsam den Weg machen. Das taten wir. So sind wir dahin gekommen, wohin wir wollten.«

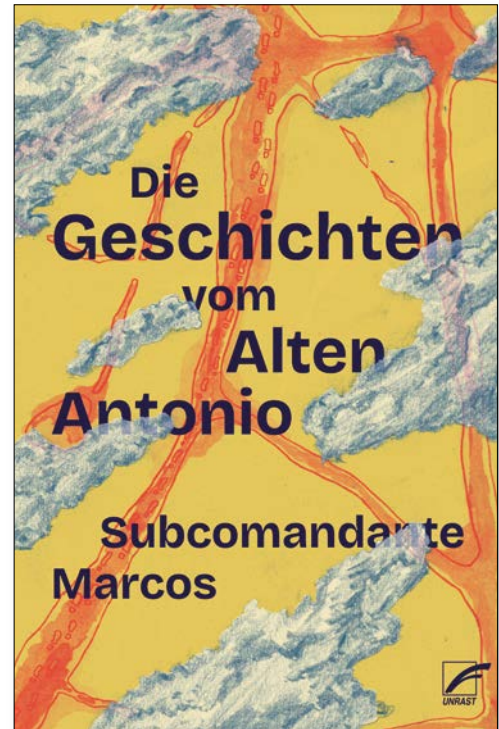
In bildhaften Geschichten erzählt Subcomandante Marcos vom Alten Antonio, geistiger Ziehvater und »symbolischer Gründer« der *Ejército Zapatista de Liberación Nacional* (EZLN). Übermittelte Erzählungen aus übersetzten Kommuniqués machen den Aufstand der Zapatistas am Neujahrstag 1994 und den Geist der folgenden zapatistischen Autonomie erlebbar.

Die Geschichten erfüllen eine Brückenfunktion zwischen den städtischen Intellektuellen, die in den lakandonischen Urwald zogen, und der indigenen Welt der chiapanekischen Mayas. Als die Guerilleros in die Dörfer kamen, antwortete man ihnen: »Wir verstehen euch nicht, eure Worte sind sehr hart.« An diesem Punkt greift der Alte Antonio ein. Er übersetzt das »westliche« und das indigene Denken nach beiden Seiten hin, er lehrt zuzuhören und zu fragen, und er ist es, der die indigenen Elemente in die Sprache der Zapatistas einbringt.

Die Autor*innen und Illustrator*innen

Subcomandante *Insurgente Marcos* war und ist die revolutionäre Leitfigur des zapatistischen Aufstandes. Mit viel Witz und Poesie diente er als Kommandant und selbsterannter Sprecher der Zapatistischen Befreiungsarmee (EZLN). Als Autor und Poet erzählt er die Spiegelgeschichten seines geistigen Ziehvaters, dem Alten Antonio.

Lioba Adam und Juni Zabor beschäftigen sich seit vielen Jahren mit dem zapatistischen Kosmos und kennen sich aus den Waldbesetzungen gegen Megaprojekte in Deutschland.



Ergänzungstitel



Subcomandante Marcos

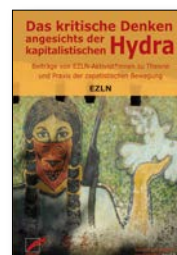
Die anderen Geschichten Los Otros Cuentos

Erzählungen von
Subcomandante Insurgente
Marcos

Sp./Dt. | inkl. Hörbuch-CD
100 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-036-8



9 783897 710368



EZLN

Das kritische Denken angesichts der kapitalistischen Hydra

Beiträge von EZLN-
Aktivist*innen zu Theorie
und Praxis der zapatistischen
Bewegung

332 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-059-7



9 783897 710597



**1. Januar
2024 –
30 Jahre
Aufstand der
EZLN**



Davon hab ich dann meistens was abbekommen.

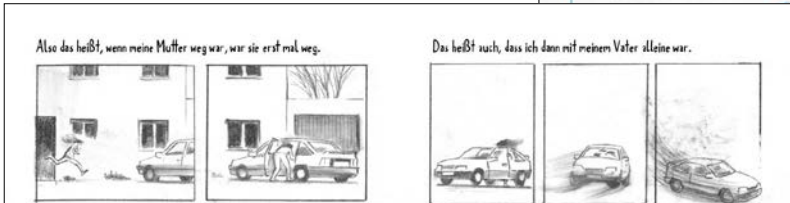


Und sofern wir Kinder uns an die Mutter geklammert haben...



Ich hatte schon sehr früh diesen Impuls meine Mutter zu verteidigen.

Und wenn mein Vater mit mir beschäftigt war, hat meine Mutter meinen kleinen Bruder genommen und ist geflüchtet.



Also das heißt, wenn meine Mutter weg war, war sie erst mal weg.

Das heißt auch, dass ich dann mit meinem Vater alleine war.



Natürlich entsprechend lange.

Sexualisierte Gewalt bzw. sexueller Missbrauch erlebten ca. 28 Prozent der befragten Frauen und 12 Prozent der befragten Männer einer österreichischen Studie in ihrer Kindheit¹. Diese Gewaltdaten können in einer weiteren Schicht vor sich ein Geschlecht zwischen physischer und psychischer Gewalt verstehen². Es geht dabei nicht in jedem Fall um Vergewaltigungen von Kindern im engeren Sinne, sondern um ein vielschichtiges und unterschiedliches Spektrum an Handlungen, die von Täter*innen vorgenommen oder unterlassen werden. Mäntler sind davon zwar bis normal häufiger betroffen als Jungen, der Großteil der Kinder wird bereits vor der Pubertät misshandelt³. Täter*innen, die dabei Körperkontakt einsetzen, sind zu 95 Prozent männliche Bekannte und männliche Familienangehörige⁴, vor allem Onkel, Großvater, Brüder, Cousins oder Freunde und Bekannte der Familie⁵, weniger als 10 Prozent sind Väter⁶. Wenn Frauen Kinder sexualisierte misshandeln, sind es in den meisten bekannten Fällen Männer gegenüber ihren Söhnen, die dies zudem sehr häufig in Pflegefamilien geschehen, von Müttern schwang mehr⁷. Auch hier stellt sich die eigene Zuhause oder das der Täter*in als der gefährlichste Ort für Kinder dar⁸.

4. Elterliche physische Gewalt gegen Kinder und die Suche nach Ursachen

Wir alle sind dazu in der Lage, Gewalt in drei verschiedenen Formen auszuüben, niemand ist davon immunisiert. Ob wir das jedoch tatsächlich tun, hängt von bestimmten Bedingungen ab, auch, ob von alternativen Strategien zur Verfügung stehen, um Probleme zu lösen oder unsere Interessen durchzusetzen⁹. Die Forschung zu psychischer Gewalt sehr schwierig zusammenzufassen ist, ist allerdings nicht zu den Hauptproblemen physischer Gewalt gegen Kinder, d.h. zu Kindesmisshandlungen, bekannt, weshalb wir uns hier in diesem Kapitel darauf beschränken werden. Wir legen jedoch dazu ein, mitzudenken, dass es körperliche Gewalt stattfindet, treuer, sehr multidimensional und danach auch oft psychische (und anderer) Gewalt angelegt wird – oft über einen längeren Zeitraum. Um zudem Missverständnisse gleich zu Beginn entgegen zu treten: Mit diesem Kapitel soll nicht einschüchelt werden, was Eltern in ihrer Partnerschaft oder in der zu ihren Kindern Gewalt ausüben. Es geht nicht darum, besser zu werden, was dazu führen kann. Was weiß Wissenschaftlicher über Ursachen für die direkte physische Misshandlung von Kindern durch Eltern? Da es dazu in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel Forschung gibt, sollen hier im Folgenden nur einige zentrale Aspekte beleuchtet werden. Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass Kindesmisshandlung nicht eine Ursache hat, sondern von mehreren Faktoren abhängig¹⁰.

Zu den bekanntesten Ursachen von Kindesmisshandlung gehören zum einen Lebensbelastungen und Stress in der Familie¹¹, schwierige Lebensumstände der Eltern oder eines Elternteils, wie etwa Armut, Arbeitslosigkeit, beengte Wohnverhältnisse, Wohnungsverlust, berufliche Belastungen, Probleme in der Beziehung der Eltern bzw. schwerwiegende Konflikte, einmütlich zu sein, die Betreuung mehrerer Kinder, soziale Isolation und Ausbleiben von Unterstützungssystemen aber auch Umweltbelastungen wie Lärm und Luftverschmutzung können Kräfte bei Eltern erzeugen und Gewalt gegen Kinder hervorbringen¹². Auch körperliche und/oder psychische Erkrankungen oder Suchterkrankungen von Eltern¹³ können dazu führen, dass sie Probleme bei

Anja Pannewitz & Aike Arndt

Von Kindern, Eltern und Gewalt

Ein Sachcomic für Erwachsene

2-fbg.

ca. 220 Seiten | ca. 19,80 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-385-7

Erscheint Mai 2024



9 783897 713857

Häusliche Gewalt gegen Kinder ist ein Problem mit gesellschaftlichen Ursachen – bildgewaltig illustrierter Sachcomic

Das Herzstück des Buchs sind Episoden und Szenen, die Kinder als unmittelbar selbst Betroffene oder als Zeug*innen familiärer Gewalt erlebt haben. Sie stammen zum Großteil aus wissenschaftlichen biografischen Interviews mit in der Kindheit betroffenen Erwachsenen, welche von 2019 bis 2020 in einem Projekt von Anja Pannewitz geführt wurden. Fachwissen und wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu häuslicher Gewalt in der Kindheit ergänzen und rahmen diese gezeichneten Erfahrungen ein. Dazu zählen zum Beispiel Zahlen, wie viele Kinder Gewalt zu Hause erleben oder bezeugen, Untersuchungen zu den Folgen und Spätfolgen für Kinder, als auch wissenschaftliche Erkenntnisse über den Einfluss biografisch-politischer Kontexte wie etwa Diktaturen oder Geschlechterverhältnisse auf häusliche Gewalt. Wissen über Faktoren, die einigen Kindern helfen, nach Gewalterfahrungen relativ unbeschadet weiterzuleben, wird ebenfalls in den Blick genommen.

Das Buch zeigt, in welchem Spektrum Kinder häusliche Gewalt erleben können. Darüber hinaus soll deutlich werden, dass häusliche Gewalt kein (ausschließlich) psychologisches Problem einzelner Täter*innen ist, sondern in einer Wechselwirkung mit politischen und sozialen Rahmenbedingungen steht. Folglich richtet sich das Buch an die breite Gesellschaft, leistet einen niedrigschwelligen Beitrag und erweitert den Blickwinkel.

Die Autorin

Anja Pannewitz ist Professorin für Sozialarbeitswissenschaften an der HTWK in Leipzig und forscht zu häuslicher Gewalt.

Der Zeichner

Aike Arndt hat in Münster Design mit Schwerpunkt Illustration studiert. Heute lebt er in Berlin. Er arbeitet als Illustrator, Graphic Recorder und Leiter für Comic- und Zeichenkurse. Er hat schon mehrere Comics zu anderen Themen veröffentlicht.



Ergänzungstitel



9 783897 713772

Jari Banas

Verschickungskinder

Fürs Leben gezeichnet

120 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-377-2

9 783897 712836

Almut Birken &
Nicola Eschen (Hg.)

Links leben mit Kindern

Care Revolution zwischen
Anspruch und Wirklichkeit2. Auflage
280 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-283-6

9 783897 713475

Auer, Micus-Loos, Schäfer &
Schrader (Hg.)

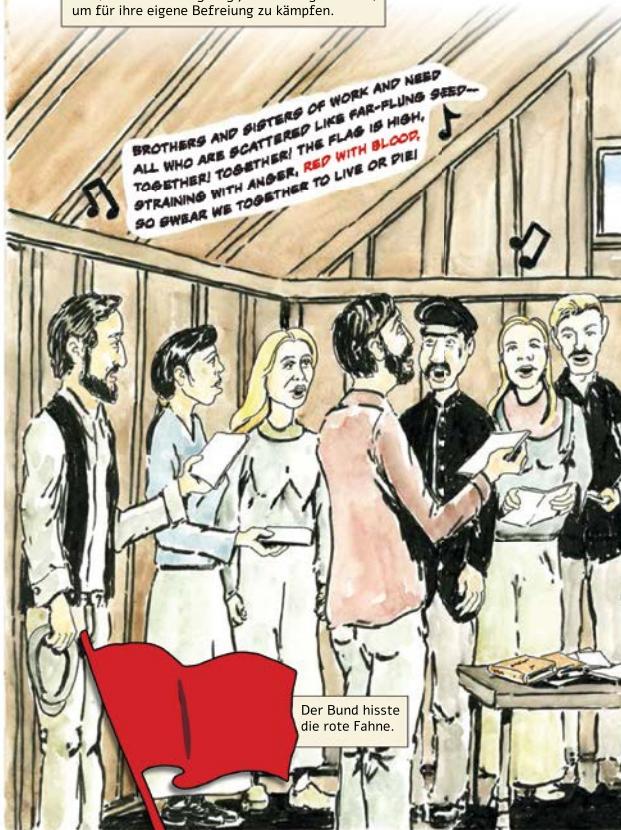
Intersektionalität & Gewalt

Verwundbarkeiten von
marginalisierten Gruppen und
Personen sichtbar machen260 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-347-5

Eine illustrierte Geschichte jüdischen Arbeiterwiderstands



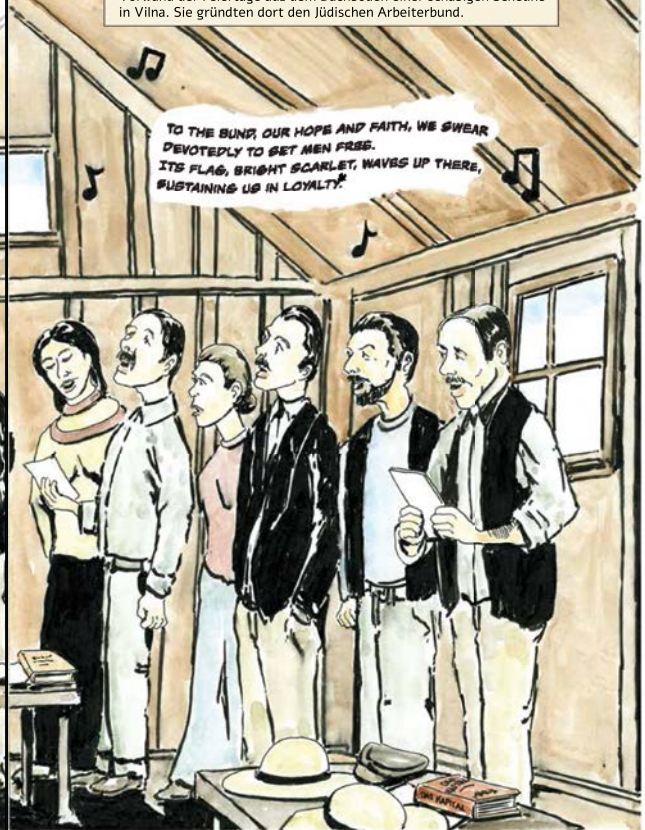
Aus dem Strudel radikaler Ideen schufen Jüdinnen und Juden eine einzigartig jüdische Organisation, um für ihre eigene Befreiung zu kämpfen.



BROTHERS AND SISTERS OF WORK AND NEED
ALL WHO ARE SCATTERED LIKE FAR-FLUNG SEED—
TOGETHER! TOGETHER! THE FLAG IS HIGH,
STRAINING WITH ANGER, RED WITH BLOOD,
SO SWEAR WE TOGETHER TO LIVE OR DIE!

Der Bund hisste die rote Fahne.

Im Oktober 1897 trafen sich dreizehn junge Hitzköpfe unter dem Vorwand der Feiertage auf dem Dachboden einer schäbigen Scheune in Vilna. Sie gründeten dort den Jüdischen Arbeiterbund.



TO THE SUN, OUR HOPE AND FAITH, WE SWEAR
DEVOTEDLY TO SET MEN FREE.
ITS FLAG, BRIGHT SCARLET, WAVES UP THERE,
SUSTAINING US IN LOYALTY!

* »Der Schwur«, eine Hymne des Bundes von Shlomo Rappoport, 1902.

זעהם
אז אין געזענענדיגער זאמלונג וואו
די הערליכע די טעם פון אידענטיטעט
ארבייטער-קלאס

טעם פאר די קאנדידאטן פון
№ 9



Sharon Rudahl & Michael Kluckner

Der Bund

Eine illustrierte Geschichte jüdischen Arbeiterwiderstands

hg. von Paul Buhle

aus dem Englischen von Desz Debreceni

B5, 4-fbg.

ca. 128 Seiten | ca. 14,80 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-398-7

Erscheint Mai 2024



9 783897 713987

**Geschichte einer progressiven, säkularen, linken
jüdischen Arbeiterorganisation**

Diese illustrierte Geschichte erzählt, wie die jüdische Arbeiterorganisation *Der Bund* Ende des 19. Jahrhunderts als organisierte Form des Widerstands jüdischer Menschen im zaristischen Russland mit den dazugehörigen Ländern Polen, Litauen, Weißrussland und Ukraine gegründet wurde, um der im Zuge der Industrialisierung aufkommenden neuen Form der Ausbeutung entgegenzutreten. Mit der zunehmenden Spaltung entlang der Sprachgrenzen von Jiddisch und Hebräisch ging auch eine politische Spaltung der jüdischen Bevölkerung einher, in diejenigen, die eine Heimat im fernen Land ihrer Vorfahren suchten, jene, die auswanderten und sich an die »neue Welt« anpassen, und viele andere, die gegen die mörderischen Regime Deutschlands und Russlands kämpften.

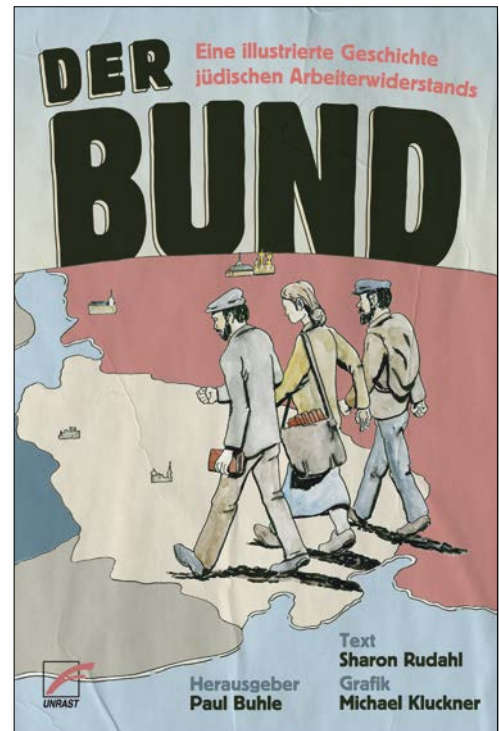
Dieses anschauliche Buch über eine nur wenigen bekannte Geschichte stellt charismatische Widerstandsfiguren wie Pati Kremer und Bernard Goldstein vor, die trotz aller Widrigkeiten an säkularen und fortschrittlichen Ideen festhielten. Der erste Sachcomic über die Geschichte des jüdischen Arbeiterwiderstands zeigt eine radikale jüdische Tradition auf, deren Bedeutung für die heutige linke jüdische Kämpfe nicht zu unterschätzen ist.

Die Autorin

Sharon Rudahl wurde in Virginia geboren und wuchs in einem jüdischen Vorstadtghetto in Maryland auf. Sie arbeitete für Antikriegs-Untergrundzeitungen in Madison, Wisconsin, und San Francisco. Sie war eine der Künstlerinnen, die *Wimmen's Comix* gründeten, und arbeitete später für eine Reihe von Underground-Comics. Sie lebt in Los Angeles.

Der Zeichner

Michael Kluckner wuchs im Westen Kanadas auf und arbeitete für alternative Zeitungen als Zeitungscartoonist und Werbegrafiker, bevor er eine Karriere als Autor und Illustrator von Büchern begann. Er lebt in Vancouver.



Ergänzungstitel



David F. Walker &
Marcus Kwame Anderson
Die Black Panther Party
Eine Graphic Novel

184 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-099-3



9 783897 710993

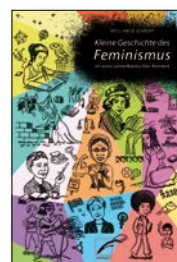


Rebecca Hall &
Hugo Martinez
**Rufe aus
der Vergangenheit**
Von Frauen geführte
Versklavtenaufstände

208 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-172-3



9 783897 711723



Antje Schrupp & Patu
**Kleine Geschichte
des Feminismus**
im euro-amerikanischen
Kontext

6. Auflage
88 Seiten | 9,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-314-7



9 783897 713147



Sean Michael Wilson & Keko

Abdullah Öcalan

Eine illustrierte Biografie

hg. von der International Initiative Edition
B5

ca. 156 Seiten | ca. 18 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-394-9

Erscheint März 2024



9 783897 713949

Erste Graphic Novel über Abdullah Öcalan, den bekanntesten politischen Gefangenen der Welt

Ergänzungstitel

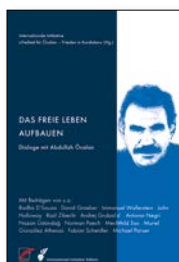


Abdullah Öcalan
Manifest der demokratischen Zivilisation – Bd. IV
Die demokratische Zivilisation

448 Seiten | 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-098-6



9 783897 710986



Internationale Initiative
›Freiheit für Öcalan – in Kurdistan‹ (Hg.)

Das freie Leben aufbauen
Dialoge mit Abdullah Öcalan

336 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-076-4



9 783897 710764



Brad Evans & Sean Michael Wilson
Kritik der Gewalt
Eine illustrierte Geschichte radikalen Denkens

2. Auflage
136 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-228-7



9 783897 712287

Die Graphic Novel zeichnet das Leben des kurdischen Freiheitskämpfers Abdullah Öcalan von seinen Kindheits- und Jugendtagen über seine Politisierung als Student und die Gründung der PKK bis zu den Gefängnisjahren auf der Insel Imrali nach. Der in Kurdistan hochgeachtete Öcalan, der von seinen Anhänger*innen liebevoll ›Apo‹ genannt wird, führte den kurdischen Freiheitskampf als Vorsitzender der PKK von deren Gründung 1978 bis zu seiner Verhaftung und Entführung durch den türkischen Geheimdienst im Jahr 1999 an. Seit 25 Jahren befindet er sich auf der Gefängnisinsel Imrali in Isolationshaft, wo er viele Bücher geschrieben hat, die weltweit Beachtung fanden.

In der vorliegenden illustrierten Biografie erfahren wir in Öcalans Worten, wie seine Kindheit im kurdischen Südosten der Türkei verlief und wie er Ende der 1960er-Jahre politisiert wurde. Anhand seiner Lebensgeschichte erfahren die Leser*innen von der brutalen Unterdrückung, die das kurdische Volk erlitten hat. Das Buch geht auch auf die von Öcalan entwickelten, für den heutigen Kampf wesentlichen Theorien ein, wie das Primat der Frauenbefreiung und das Konzept des demokratischen Konföderalismus, und gibt schließlich einen Einblick in das beeindruckende radikaldemokratische Gesellschaftsprojekts in Rojava.

Der Autor

Sean Michael Wilson ist ein preisgekrönter schottischer Graphic-Novel-Autor. Seine mehr als vierzig Bücher befassen sich mit Themen aus Geschichte, Politik und sozialen Fragen, er war schon für den Eisner und den Harvey Award nominiert. Sein Buch *Secrets of the Ninja* wurde 2016 mit einem International Manga Award ausgezeichnet.

Der Zeichner

Keko ist ein kurdischer Zeichner, der in Spanien lebt. Die vorliegende illustrierte Biografie von Abdullah Öcalan ist seine erste Graphic Novel.

Sur Esrafil & Zohra Farhan (Hg.)

Das Ende der Frauenrechte in Afghanistan

Geflüchtete Frauen berichten

ca. 140 Seiten | ca. 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-391-8

Erscheint März 2024



**Unverfälschte Erzählungen
gewöhnlicher, afghanischer Frauen**

Das Ende der Frauenrechte in Afghanistan. Geflüchtete Frauen berichten schildert die bewegenden Schicksale afghanischer Frauen nach dem Machtantritt der Taliban und dem Zusammenbruch des von der NATO unterstützten Regierungssystems. Es beleuchtet die Herausforderungen und die Angst, die die afghanische Gesellschaft ergriff, insbesondere die Frauen, die unter den repressiven religiösen Regeln am meisten zu leiden haben. Diese Frauen, darunter Lohnarbeitende, Journalistinnen und politisch Aktive, sahen sich gezwungen, nach Wegen zu suchen, um der drohenden Gewalt und Unterdrückung zu entkommen.

Das Ende der Frauenrechte in Afghanistan. Geflüchtete Frauen berichten gibt Frauen eine Stimme und archiviert somit die aus ökonomischer, politischer und sozialer Perspektive erlebten Ereignisse. Es gibt einen tiefen Einblick in den Kampf dieser Frauen gegen Korruption und Polarisierung und zeigt ihren Mut und ihre Entschlossenheit, trotz neuer Bedrohungen und Herausforderungen ein freies Leben zu suchen. Indem es persönliche Erinnerungen und Erfahrungen verwebt, wirft das Buch ein grelles Licht auf die zwanzigjährige Anwesenheit der NATO in Afghanistan und die daraus resultierenden langfristigen Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Die Herausgeberinnen

Sur Esrafil studierte an der Universität Herat und war viele Jahre als Anwältin in Afghanistan tätig. Sie war Mitglied der *Afghan Pen Association* und initiierte die Hashtag-Kampagnen *#IchUndDieSchwangerschaft* und *#WieHeißelch*. Seit ihrer Kindheit migrierte sie in verschiedene Länder. Sie arbeitet als PR-Referentin beim YAAR e. V., einer afghanischen NGO in Berlin.

Zohra Farhan hat Politikwissenschaften, internationalen Beziehungen und Journalismus in Teheran studiert. Später arbeitete sie als Journalistin und Schriftstellerin in Afghanistan und schrieb vor allem für soziologische Zeitschriften. Sie war Mitglied in der *Association of Intellectuals of Herat*.



Ergänzungstitel



Tine Rahel Völcker

Vom Hindukusch bis Buchenwald

Suhrabs Flucht und
das Ende der
Menschenrechte in Europa

88 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-183-9



Muna AnNisa Aikins

Die Haut meiner Seele

Eine Erzählung
in Lyrik und Prosa

2. Auflage
128 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-612-4

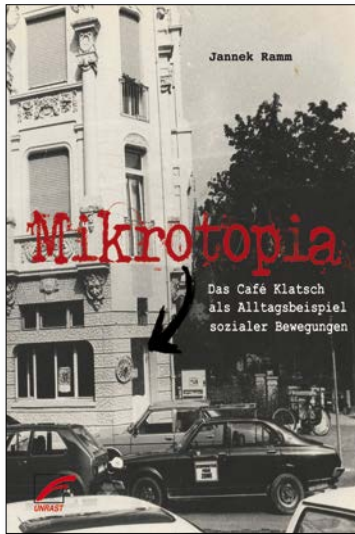


Kollektiv Polylog

Das ist meine Geschichte

Frauen im Gespräch über
Flucht und Ankommen

mehrsprachig (Deutsch,
Arabisch, Farsi, Türkisch)
mit Illustrationen der syrischen
Künstlerin Huda Takriti
288 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-255-3



Jannek Ramm

Mikrotopia

Das *Café Klatsch* als
Alltagsbeispiel sozialer Bewegungen

mit 16 S. Farbfotos
ca. 280 Seiten | ca. 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-396-3



Erscheint März 2024

Lebendige Geschichte linker Praxis

In der lebendigen Geschichte des selbstverwalteten Café Klatsch in Wiesbaden spiegelt sich die Praxis linker Utopien als greifbare Alltagsaufgabe. Die wechselvollen Versuche, Enttäuschungen, Diskurse und Erneuerungen dieses Mikrokosmos ermöglichen eine einzigartige Begegnung mit den historischen Linien sozialer Bewegungen – und der Frage nach einem richtigen Leben im falschen. Hier muss jede Theorie in der Praxis bestehen. Das Buch wird so zu einem Beitrag linker Gegenwart – eine Ermutigung für alle, die anders leben und arbeiten möchten – aber auch eine Warnung.



Anarchist:innen im Ersten Weltkrieg

Manifest der Sechzehn

und der Streit um Krieg und Frieden

ca. 200 Seiten | ca. 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-927-9



Erscheint Mai 2024

Kann es aus anarchistischer Sicht
einen gerechtfertigten Krieg geben?

Peter Kropotkin und andere namhafte Anarchist*innen vertraten während des 1. Weltkriegs mit dem »Manifest der Sechzehn« eine ungewöhnliche Meinung: Die anarchistische Bewegung dürfe keinen Frieden fordern, da es mit der deutschen Arbeiterschaft keine Grundlage dafür gebe. Die vehementen Widerreden ließen nicht lange auf sich warten.

Wichtige Texte aus den Jahren 1914 bis 1918 und darüber hinaus, in denen das Für und Wider einer Teilnahme der antistaatlichen Bewegung an staatlichen Kriegen debattiert, sich für und gegen eine Friedenspolitik eingesetzt wurde, versammelt *Manifest der Sechzehn und der Streit um Krieg und Frieden*, um die heutige Position zu den gegenwärtigen Kriegen zu schärfen.

Mit Texten von *Peter Kropotkin, Errico Malatesta, Emma Goldman, Alexander Berkman* uvm.

Neu aufgelegt und überarbeitet!



*Siegfried Jäger, Margarete Jäger,
Regina Wamper & Benno Nothardt*

Kritische Diskursanalyse Eine Einführung

8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage
ca. 380 Seiten | ca. 24,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-771-8

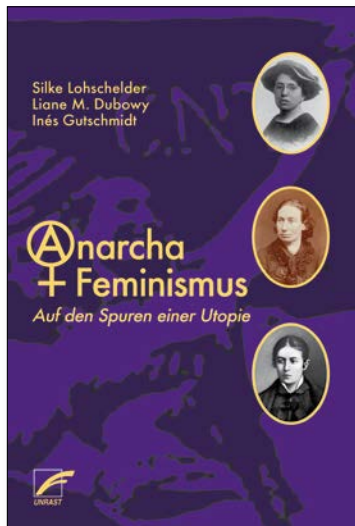
Erscheint Mai 2024



**Diskurstheorie nach Michel Foucault –
erprobte Analysemethode zur
Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse**

Dieses Buch versteht sich als wissenschaftlicher Beitrag zu Michel Foucaults Diskurs- und Dispositivtheorie. Es erklärt eine in vielen Disziplinen erprobte Methode qualitativer Sozial- und Kulturforschung und versteht sich als politischer Text zur Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse.

Diese nun vorliegende völlig überarbeitete und erweiterte Neuausgabe ist die erste Auflage nach dem Tod des Begründers der ›Kritischen Diskursanalyse‹, Siegfried Jäger. Die Autor:innen haben Jägers ›Werkzeugkiste‹ um Themen wie Online-Diskurse, Bilder, TV, Spezialdiskurse, Literatur und herabsetzende Rede erweitert.



Silke Lohschelder, Liane M. Dubowy & Inés Gutschmidt

Anarchafeminismus Auf den Spuren einer Utopie

mit einem aktuellen Vorwort von Vera Bianchi

4., erweiterte und aktualisierte Auflage
ca. 220 Seiten | ca. 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-315-4

Erscheint März 2024



**Wie kann eine Utopie aussehen, die radikale feministische
Positionen vertritt und im Anarchismus verwurzelt ist?**

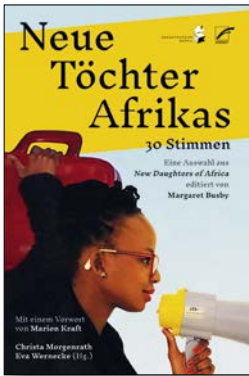
»AnarchaFeminismus« bietet eine ausgezeichnete Einführung, bei der viele der offenen Fragen kein Mangel sein müssen – die Perspektive zielt auf Bewegung und auf das Führen notwendiger, differenzierter, nicht-reformistischer Auseinandersetzung, die ein Buch niemals ersetzen kann.«

Bettina Roß, literaturkritik.de

»Mit ›AnarchaFeminismus. Auf den Spuren einer Utopie‹ liegt ein exzellenter Einführungsband vor, der nichts an Aktualität eingebüßt hat.«

Regina Wamper, kritisch-lesen.de

Toptitel 2023



Christa Morgenrath & Eva Wernecke (Hg.)
Neue Töchter Afrikas
30 Stimmen
gebund. mit Schutzumsch.
256 Seiten | 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-616-2



Daisy Letourneur
Man wird nicht als Mann geboren
Kleine feministische Abhandlung über Männlichkeiten
216 Seiten | 16 € [D]
ISBN 978-3-89771-360-4



bell hooks
Ain't I a Woman
Schwarze Frauen und Feminismus
224 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-348-2



Jule Bönkost
Kritisch weiß sein
Eine Anleitung zum Mitmachen
264 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-368-0



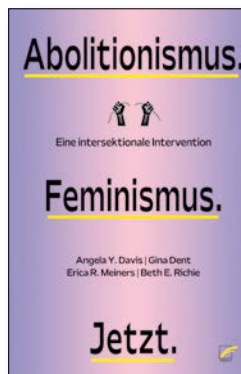
María do Mar Castro Varela & Bahar Oghalai
Freund*innenschaft
Dreiklang einer politischen Praxis
2. Auflage | 92 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-207-2



Friederike Beier (Hg.)
Materialistischer Queerfeminismus
Theorien zu Geschlecht und Sexualität im Kapitalismus
240 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-366-6



Nora Kellner
OpferMacht
Klartext reden über sexualisierte Gewalt
272 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-342-0

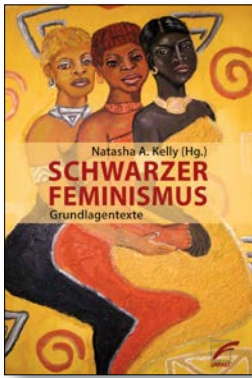


Angela Davis, Gina Dent, Erica R. Meiners & Beth E. Richie
Abolitionismus. Feminismus. Jetzt.
204 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-358-1

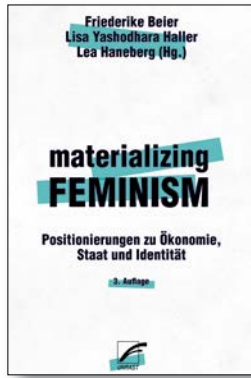


Lisa Neubauer
Simone de Beauvoir
Eine illustrierte Biografie
B5 s/w
152 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-370-3

Aktuelle Nachauflagen



Natasha A. Kelly (Hg.)
Schwarzer Feminismus
 Grundlagentexte
 2. Auflage | 232 Seiten | 16 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-317-8



Friederike Beier, Lisa Yashodhara Haller & Lea Haneberg (Hg.)
materializing feminism
 Positionierungen zu Ökonomie, Staat und Identität
 3. Auflage | 248 Seiten | 16 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-319-2



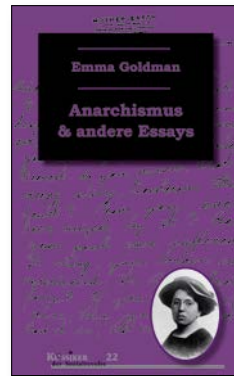
Louie Läger
»da unten«
 Über Vulven und Sexualität
 Ein Aufklärungcomic
 4. Auflage | 116 Seiten | 14 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-324-6



Meg-John Barker & Jules Scheele
Gender
 Eine illustrierte Einführung
 2. Auflage | 184 Seiten | 18 € [D]
 ISBN 978-3-89771-334-5



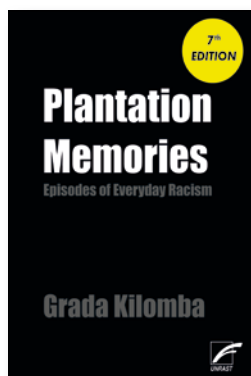
FrauenLesbenBande (Hg.)
Mili bittet zum Tanz
 Auf den Spuren des militanten Feminismus der Roten Zora
 2. Auflage
 248 Seiten | 16,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-341-3



Emma Goldman
Anarchismus und andere Essays
 4. Auflage | 256 Seiten | 16 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-920-0



Susan Arndt, Maureen Maisha Eggers, Grada Kilomba & Peggy Piesche (Hg.)
Mythen, Masken und Subjekte
 Kritische Weißseinsforschung in Deutschland
 5. Auflage | 552 Seiten | 28 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-440-3



Grada Kilomba
Plantation Memories
 Episodes of Everyday Racism – Kurzgeschichten in englischer Sprache
 7. Auflage | 152 Seiten | 16 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-267-6



Richard Glazar
Die Falle mit dem grünen Zaun
 Überleben in Treblinka
 2. Auflage | 200 Seiten | 16 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-827-2

Aus den Toptiteln der Backlist



Tupoka Ogette
exit RACISM
rassismuskritisch denken lernen
11. Auflage | Spiegel-Bestseller
136 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-230-0



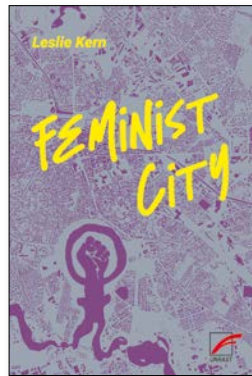
Ewgeniy Kasakow (Hg.)
Spezialoperation und Frieden
Die russische Linke gegen den Krieg
2. erweiterte und aktualisierte Auflage
ca. 280 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-194-5



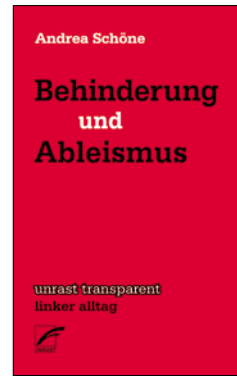
David Graeber
Einen Westen hat es nie gegeben & Fragmente einer anarchistischen Anthropologie
204 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-193-8



bell hooks
Die Bedeutung von Klasse
Warum die Verhältnisse nicht auf Rassismus und Sexismus zu reduzieren sind
4. Auflage | 180 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-274-4



Leslie Kern
Feminist City
3. Auflage
192 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-332-1



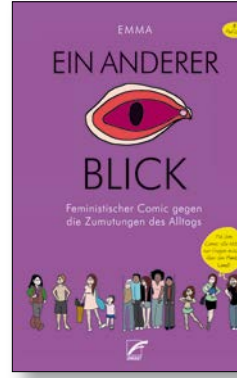
Andrea Schöne
Behinderung und Ableismus
2. Auflage
80 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-152-5



bell hooks
Feminismus für alle
3. Auflage | 148 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-337-6



May Ayim
blues in schwarz weiss & nachtgesang
gedichte
3. Auflage | 248 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-613-1



Emma
Ein anderer Blick
Feministischer Comic gegen die Zumutungen des Alltags
2. Auflage | 224 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-330-7



REISEAUFTRAG

Unrast Verlag,
Fuggerstr. 13a, 48165 Münster

Tel.: 02501 / 917 87 90 | www.unrast-verlag.de | buchhandel@unrast-verlag.de

ISBN Stamm: 978-3-89771-

Datum:	Ziel: 60 Tage
Bestellzeichen: Reise/	BAG-Einzug: o nein o unbegr. o bis Euro

Versandweg:

- Libri
- Post (bis kg) Hera
- KNOe/KV Umbreit

Firmenstempel:
Ansprechpartner*in:
Verkehrsnummer:

Bitte nehmen Sie uns in Ihre Liste der Partnerbuchhandlungen auf. Wir sind im Internet zu finden unter: www.unrast-verlag.de

Anzl.	Neuerscheinungen	€
154-9	Abou: Klassismus im Bildungssystem	ca. 8,90
927-9	Anarch. im 1. WK: Manifest der 16	ca. 14,00
388-8	Bonnett: Multiple Rassismen	ca. 18,00
391-8	Esrafil/Farhan: Ende der Frauenrechte	ca. 12,80
387-1	Gelderloos: Tausend widerst. Territorien	ca. 22,00
383-3	hooks: Gemeinschaft leben lernen	ca. 18,00
392-5	Hunter: Solidarität der Straße	ca. 14,80
672-8	Kalendergruppe: Klimakalender 2025	ca. 12,80
725-1	Kalenderredaktion: Antifakalender 2025	ca. 8,90
382-6	Langer: Antifasch. Aktion Bd. 3	ca. 22,00
397-0	Mense/Goetz: Rechts, wo die Mitte ist	ca. 19,80
384-0	Oulios: Klima-Kommunismus	ca. 12,80
381-9	Orsi: Queerfeministische Positionen	ca. 8,90
385-7	Pannewitz/Arndt: Von Kindern ...	ca. 19,80
386-4	Panser: »Werde, der du bist«	ca. 19,80
390-1	Pasquinielli: Das Auge des Meisters	ca. 18,00
396-3	Ramm: Mikrotopia	ca. 19,80
398-7	Rudah/Kluckner: Der Bund	ca. 14,80
380-2	Seeck: Klassismus überwinden	ca. 12,80
389-5	Şirin: Erinnern heißt Kämpfen	ca. 18,00
393-2	Subcomandante Marcos: Geschichten...	ca. 18,00
395-6	Washington: Öffnet die Grenzen	ca. 22,00
394-9	Wilson/Keko: Abdullah Öcalan	ca. 18,00
Anzl.	Überarbeitete Neuauflagen	€
771-8	Jäger u.a.: Kritische Diskursanalyse, 8. überarb. und erw. Aufl.	ca. 24,80
315-4	Lohschelder: Anarchafeminismus	ca. 16,00
Anzl.	Allgemeines Programm	€
231-7	Adamczak: Kommunismus, 7. Aufl.	8,00
181-5	Aden/Rojas: Dekoloniale Interventionen	8,90
376-5	AG fem. Streik Kassel: Fem. Streiken	16,80
309-3	Ahmed: Feministisch leben! 3. Aufl.	19,80
318-5	Ahmed: Das Glücksversprechen	19,80
328-4	Ahmed: Eigenwillige Subjekte	19,80
375-8	Ahmed, Sara: Feminist Killjoy	ca. 19,80
174-7	Akuno u.a.: Aufbruch in Jackson	22,00
566-0	ak wantok: Antifa Gendik, 3. Aufl.	13,00
252-2	Albert: Die machbare Utopie	16,00
062-2	Alkin/Geuer: Postkolonialität und Postmigration	18,00
170-9	AngryWorkers: Class Power!	24,00
288-1	Angus: Im Angesicht des Anthropozäns	18,00
599-8	anonym: Desert	13,00
501-1	Arndt/Ofuatey-Alazard: Wie Rassismus aus Wörtern spricht, 4. Aufl.	29,80
917-0	Arschinoff: Die Geschichte der Machno-Bewegung, 3. Aufl.	13,00
192-1	ausgeCO2ht: Jenseits von Hoffnung und Zweifel, 2. Aufl.	16,00
286-7	Ayim, May: Grenzenlos und unverschämt, 2. Aufl.	14,80
347-5	von Auer u.a.: Intersektionalität und Gewalt	18,00
613-1	Ayim, May: Blues in schwarz weiss...3. Aufl.	18,00
903-3	Bakunin: Die revolutionäre Frage, 3. Aufl.	13,00

377-2	Banas: Verschickungskinder	14,80
290-4	Banks: Emma Goldman	ca. 19,80
311-6	Barker/Scheele: Queer. 3. Aufl.	16,80
334-5	Barker/Scheele: Gender	16,80
346-8	Barker/Scheele: Sexualität	18,00
614-8	Bayraktar: Aydin	14,00
366-6	Beier (Hg.): Mat. Queerfeminismus	18,00
319-2	Beier/Haller: materialize feminism, 3. Aufl.	16,00
203-4	Bianchi: Feministinnen in der. Revolution 2. Aufl.	14,00
185-3	Biehl, Janet: Reise nach Rojava	19,80
293-5	Bierl: Die Revolution ist großartig	18,00
144-0	Bierl: Einmaleins der Kapitalismuskritik	7,80
091-7	bildungsstab*: Bildung	8,90
278-2	Billstein: Kein Vergessen	19,80
283-6	Birken/Eschen: Links leben mit Kindern, 2. Aufl.	16,00
368-0	Bönkost: Kritisch weiß sein	18,00
364-2	Bookchin: Die Ökologie der Freiheit	ca. 24,00
594-3	Bookchin: Die nächste Revolution, 2. Aufl.	16,00
149-5	Büchner: Rechtsrock	7,80
373-4	Cabral & Choukry (Hg.): Biting Back	8,90
207-2	Castro Varela/Oghalai: Freundinnenschaft	8,90
527-1	Chebu: Anleitung zum Schwarzsein, 4. Aufl.	9,80
060-3	Chomsky, Aviva: Eine Geschichte der Kubanischen Revolution	16,00
298-0	Chomsky/Pollin: Die Klimakrise und der Global Green New Deal	14,00
067-2	Chomsky, Noam: Zuversicht in Zeiten des Zerfalls	16,00
055-9	Chomsky/Pappe: Brennpunkt Palästina	14,00
066-5	Chomsky/Vltchek: Der Terrorismus der westlichen Welt, 3. Aufl.	14,00
243-0	Choudhury: Deep Diversity	16,80
208-9	Collins: Intersektionalität als kritische Sozialtheorie	34,00
284-3	CrimethInc.: Writings on the wall	18,00
245-4	CrimethInc.: From Democracy to Freedom	14,00
542-4	CrimethInc.: Work, 2. Aufl.	24,00
519-6	CrimethInc. Message in a bottle, 2. Aufl.	16,00
333-8	Dalla Costa: Frauen und der Umsturz der Gesellschaft	19,80
269-0	D'Arcy: Sprachen der Ermächtigung	16,00
308-6	Daring u.a.: anarchismus queeren	18,00
358-1	Davis u.a.: Abolitionismus...	18,00
179-2	Davis: Rassismus, Sexismus und Klassenkampf	16,00
222-5	Davis: Freiheit ist ein ständiger Kampf 3. Aufl.	14,00
266-9	Despret: Was würden Tiere sagen ...	19,80
139-6	Diamond u.a.: Lookismus, 2. Aufl.	7,80
299-7	Dietl/Birner: Wanderarbeiter*innen	12,80
083-2	Doppelholtermann: Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern, 2. Aufl.	18,00
095-5	Eckard/Bouguerra: Stadt und Rassismus	19,80
440-3	Eggers u.a. (Hg.): Mythen, Masken und Subjekte, 4. Aufl.	24,00
297-3	Emma: Ein anderer Blick auf den Klimawandel	14,80
330-7	Emma: Ein anderer Blick 1, 2. Aufl.	19,80
339-0	Emma: Ein anderer Blick 2	19,80
608-7	Ergün: Kara Günlük, 4. Aufl.	14,00

228-7	Evans/Wilson: Kritik der Gewalt, 2. Aufl.	14,80	292-8	Lohoff/Trenkle: Shutdown	14,00
059-7	EZLN Das kritische Denken angesichts der kapitalistischen Hydra	19,80	611-7	Lorde: Die Quelle unserer Macht, 2. Aufl.	14,00
218-8	Fajembola: Afrokids, 2. Aufl.	9,80	250-8	Luthmann: Politisch aktiv sein und bleiben 3. Aufl.	19,80
331-4	Federici: Revolution at Point Zero	19,80	596-7	Madubuko: Empowerment als Erziehungsaufgabe, 3. Aufl.	12,80
329-1	Federici, Silvia: Jenseits der Haut 2. Aufl.	14,00	576-9	Malzahn (Hg.): dabei geblieben, 2. Aufl.	16,00
322-3	Federici: Hexenjagd, 3. Aufl.	12,80	925-5	Michel, Louise: Memoiren	16,00
063-4	Findus/Kerkeling: Kleine Geschichte des Zapatismus, 2. Aufl	9,80	616-2	Morgenrath u.a.: Neue Töchter Afrikas	22,00
529-5	Findus/Metje: Kleine Geschichte der Genossenschaften, 2. Aufl.	8,90	370-3	Neubauer, Lisa: Simone de Beauvoir	14,80
215-7	Findus/von Glaßer: Kleine Geschichte der Kriegsgegnerschaft	9,80	276-8	Ngugi wa Thiong'o: Afrika sichtbar machen	14,00
781-7	Folke, Rebecca: Von der Wiege ...	16,00	235-5	Ngugi wa Thiong'o: Dekolonisierung des Denkens, 2. Aufl.	18,00
341-3	FrauenLesbenBande: Mili bittet zum Tanz, 2. Aufl.	16,80	236-2	Ngugi wa Thiong'o: Moving the Centre, 2. Aufl.	18,00
335-2	Gago: Für eine feministische Internationale	18,00	098-6	Öcalan: Manifest der demokratischen Zivilisation, Bd. 4	22,00
189-1	Garbe: Solidarität mit Wallmapu	ca. 24,00	230-0	Ogette: exit RACISM, 11. Aufl.	12,80
154-9	Gemer & Hansen: Ökofeminismus	ca. 14,00	275-1	Oluo: Schwarz sein in einer rassistischen Welt	16,00
652-0	Ginesta: Andere werden folgen	14,00	314-7	Patu/Schrupp: Kleine Geschichte des Feminismus, 5. Aufl.	9,80
827-2	Glazar: Die Falle mit dem grünen Zaun, 3. Aufl.	20,00	148-8	Poddig: Klimakämpfe	7,80
224-9	Glösel u.a.: Die Identitären, 4. Aufl.	18,00	918-7	Proudhon: Was ist das Eigentum?, 2. Aufl.	16,00
920-0	Goldman: Anarchismus und andere Essays, 4. Aufl.	16,00	191-4	Pychlau/Ezli: Wer darf in die Villa Kunterbunt?	18,00
193-8	Graeber: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie	16,00	650-6	Quintero/Garbe: Kolonialität der Macht	16,00
378-9	Grebenjak: Kippunkte	ca. 16,00	282-9	Raab/Schadler: Polyfantastisch?	16,00
458-8	Ha u.a. (Hg.): re/visionen, 3. Aufl.	24,00	141-9	Rathje: Reichsbürger, Selbstverwalter und Souveränisten	7,80
172-3	Hall: Rufe aus der Vergangenheit	18,00	233-1	Respons: Was tun gegen sexualisierte Gewalt, 2. Aufl.	14,00
273-7	Hanloser: Die andere Querfront	18,00	090-0	Ritz/Schwarz: Adulthood	24,00
343-7	Hartmann/Schriever: Vordenkerinnen	14,80	182-2	Rivas: Chile ist aufgewacht	14,80
361-1	Harvey u.a.: Klasse. Ein ill. Handbuch	18,00	092-4	Robinson, Andy: Gold, Öl und Avocados	19,80
188-4	Heidbreder: Aus der Zwischenwelt	18,00	374-1	Sabel u.a.: machtschaffend	12,80
349-9	Hofbauer: Das ist diskriminierend!	14,00	336-9	Sabel.: Die Erfindung des muslimischen Anderen	12,80
371-0	hooks, bell: Die Welt verändern lernen	18,00	082-5	Schaber: Die Überwindung der kapitalistischen Moderne, 2. Aufl.	12,80
348-2	hooks: Ain't I a woman	16,00	814-2	Schelvis: Vernichtungslager Sobibor, 3. Aufl.	20,00
186-0	hooks: Dazugehören	16,00	152-5	Schöne: Behinderung und Ableismus, 2. Aufl.	8,90
336-8	hooks, bell: Feminismus für alle, 2. Aufl.	14,00	823-4	Schöppler: Antifa heißt Angriff	16,00
274-4	hooks: Die Bedeutung von Klasse, 4. Aufl	14,00	147-1	Schrader/Künkel: Sexarbeit, 2. Aufl.	8,90
094-8	Hügel-Marshall u.a. (Hg.): May Ayim	19,80	151-8	Schrupp: Reproduktive Gerechtigkeit	7,80
367-3	Inst. f. Radi.forschung: Radikalisiert euch	14,80	296-6	Seeck/Theißl: Solidarisch gegen Klassismus 4. Aufl.	18,00
323-0	International Women Space: Als ich nach Deutschland kam	14,80	338-3	Segato: Femizid	19,80
362-8	Isabel: Hot mixed Girl	18,00	416-8	Shiva: Biopiraterie, 2. Aufl.	14,00
194-5	Kasakov: Spezialoperation und Frieden, 2. Aufl.	18,00	345-1	Soiland: Sexuelle Differenz	18,00
093-1	Kastner: Dekolonialistische Theorie	16,00	195-2	Soleimanirad: Isolation	12,80
271-3	Kastner: Die Linke und die Kunst, 2. Aufl.	18,00	425-0	Steyerl u.a.(Hg.): Spricht die Subalterne deutsch?, 3. Aufl.	18,00
780-0	Kastrup u.a. (Hg.): Krieg in der Ukraine	9,80	369-7	Stölnor: Anarch. Gesellschaftsentwürfe	24,80
342-0	Kellner: OpferMacht	16,00	036-8	Subcomandante Marcos: Die anderen Geschichten	14,80
317-8	Kelly: Schwarzer Feminismus, 2. Aufl.	16,00	291-1	Susemichel/Kastner: Unbedingte Solidarität	19,80
221-8	Kelly: Afrokultur, 3. Aufl.	16,00	320-8	Susemichel/Kastner: Identitätspolitik, 3. Aufl.	12,80
175-4	Kemper: Privatstädte	14,00	261-4	Svampa: Epochenwechsel in Lateinamerika	19,80
467-0	Kemper/Weinbach: Klassismus, 5. Aufl.	13,00	061-0	Taylor: Von #BlackLivesMatter zu Black Liberation	19,80
026-9	Kerkeling: La Lucha sigue, 3. Aufl.	18,00	153-2	Teidelbaum: Vom Querdenken zum...	8,90
206-5	Kern: Gentrifizierung...	18,00	140-2	Thesing: Feministische Psychiatriekritik, 2. Aufl.	7,80
332-1	Kern: Feminist City, 2. Aufl.	14,80	344-4	Toupin: Lohn für Hausarbeit	24,00
267-6	Kilomba: Plantation Memories, 6. Aufl.	16,00	265-2	Traverso: Linke Melancholie	19,80
372-7	Koll. IfS dichtmachen: Faschismus ...	ca. 14,80	470-0	Traverso: Gebrauchsanleitungen für die Vergangenheit	12,80
220-1	Kollektiv Schulschluss: Tipps und Tricks für Antifas und Antiras	5,00	365-9	Trenkle: Die Zukunft des Endes	ca. 8,90
088-7	König: Klimagerechtigkeit	12,80	184-6	Vogliamo tutto: Revolutionäre Stadtteilarbeit	16,00
916-3	Kropotkin: Der Staat und seine historische Rolle, 2. Aufl.	13,00	340-6	Völkening: Gendern	14,00
901-2	Kropotkin: Memoiren eines Revolutionärs, Bd. 1, 2. Aufl.	14,00	866-1	Ulumaskan: Ferheng – Wörterbuch Deutsch – Kurdisch	12,00
902-9	Kropotkin: Memoiren eines Revolutionärs, Bd. 2	14,00	312-3	Vogel: Marxismus und Frauenunterdrückung	24,80
378-9	Langer, Bernd: Im Glauben an...	ca. 14,80	615-5	Wagner u.a.: Was uns empowert	16,00
180-8	Langer: Antifaschist. Aktion – Bd: 1, 4. erw. Aufl.	22,00	099-3	Walker/Anderson: Die Black Panther Party	18,00
363-5	Langer: Antifaschistische Aktion – Bd. 2	ca. 22,00	189-1	Weißberger u.a.: Frauenstr. 24, 2. Aufl.	24,80
234-8	Langer: Die Flamme der Revolution	24,80	310-9	Wiesenthal: Antisexistische Awareness, 2. Aufl.	12,80
582-0	Langer: Kunst und Kampf	19,80	277-5	Wimmer: Where have all the rebels gone	18,00
187-7	Laesen: Die globale Perspektive	24,00			
327-7	Läuger, Louie: Gender-Kram, 2. Aufl.	18,00			
324-6	Läuger, Louie: Da unten, 3. Aufl.	12,80			
244-7	Lausberg: Landauers Philosophie des libertären Sozialismus	9,80	Anzl.	Unrast-Werbemittel	
598-9	Lausberg: Kropotkins Philosophie des kommunistischen Anarchismus	9,80	601	Aktuelles Gesamtverzeichnis	
483-0	Lausberg: Bakunins Philosophie des kollektiven Anarchismus, 3. Aufl.	6,80	602	Aktuelle Vorschau	
905-3	Lawrow: Die Pariser Kommune, 2. Aufl.	14,00	603	Faltblatt Neuerscheinungen	
285-0	Leo/Poddig: Kleine Geschichte der Umweltbewegungen	9,80			
360-4	Letourneur: Man wird nicht als Mann...	16,00			
289-8	Lindholm: Handbuch Pressearbeit	12,80			

Reiserabatt 40% (Grundrabatt 30%), RR-Bestellungen 5% weniger Rabatt, Partie 11/10, Zahlungsziel Reise: 60 Tage nach Rechnungsstellung. Geringe Preisänderungen bei Neuauflagen und ca.-Angaben vorbehalten, geliefert wird jeweils die aktuellste Auflage. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Rastede (Sitz der Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH). Der Auftraggeber verpflichtet sich mit der Bestellung zur Einhaltung der Preisbindung aller Titel.

Jetzt schon vormerken: Unsere Kalender für 2025!



Der beliebte
Klassiker!

Kalendergruppe (Hg.)

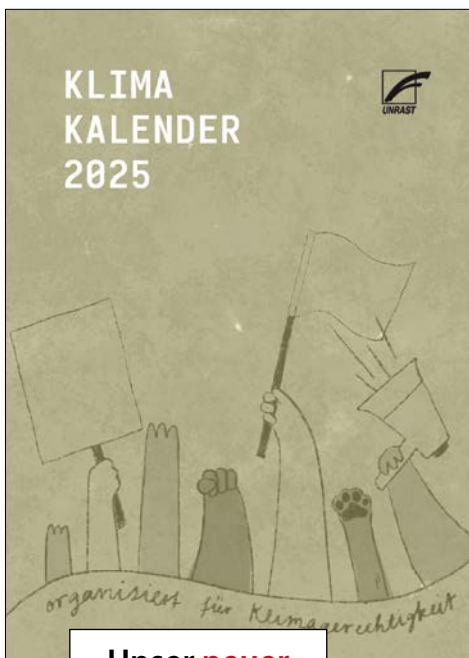
Antifaschistischer Taschenkalender 2025

A6
ca. 240 Seiten | ca. 10 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-725-1

Erscheint Oktober 2024



Der tägliche Begleiter für alle Antifaschist*innen



Unser **neuer**
Kalender
mit **Top-**
Ausstattung!

Klima Kalender Gruppe (Hg.)

KLIMA KALENDER 2025

Freirückenbindung mit Klappe
Lesebändchen, Verschlussgummi | 110x155 mm
ca. 220 Seiten | ca. 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-672-8

Erscheint Oktober 2024



Das ganze Jahr organisiert für Klimagerechtigkeit!



UNRAST Verlag

Fuggerstr. 13 a, D-48165 Münster
Fon: (02501) 917 87 90
Fax: (02501) 917 99 41
E-Mail: vertrieb@unrast-verlag.de
www.unrast-verlag.de

Vertreter*innen

Für den Buchhandel in Deutschland

Thomas Billstein

c/o Unrast Verlag
Fuggerstr. 13 a, D-48156 Münster
Fon: 02501/ 917 97 85, Fax: 02501 / 917 99 41
E-Mail: buchhandel@unrast-verlag.de

Für den Buchhandel in Österreich

Seth Meyer-Bruhns

Böcklinstraße 26/8, A-1020 Wien
Fon: (0043) 01 2147340, Fax: (0043) 01 2147340
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Für den Buchhandel in der Schweiz

AVA Verlagsvertretungen

Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Fon: (0041) 44 762 42 58
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

Auslieferung

Deutschland & Österreich

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH

Königstraße 43, D-26180 Rastede
Fon: 04402 / 92 63 0, Fax: 04402 / 92 63 50
E-Mail: info@werkstatt-auslieferung.de
<https://www.werkstatt-auslieferung.de>

Schweiz & Liechtenstein

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Fon: (0041) 44 762 42 00, Fax: (0041) 44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch
<https://www.ava.ch>

Stand: 7. Dezember 2023

CO₂-neutral auf 100% Recycling-Papier gedruckt

»analyse & kritik« über:



Daisy Letourneur

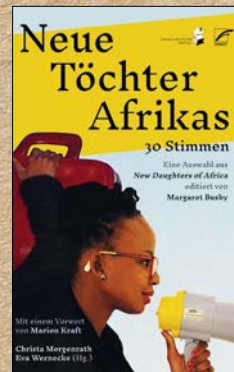
**Man wird nicht
als Mann geboren**

Kleine feministische
Abhandlung über
Männlichkeiten

216 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-360-4

»Die Bloggerin Daisy Letourneur schreibt in zugänglicher Sprache, launigem Stil und streut immer wieder unterhaltsame Comics sowie Anekdoten aus der eigenen trans-lesbischen Biographie ein. ... Erfreulicherweise wird sie dabei nie pädagogisch-paternalistisch oder appelliert an das (Selbstmit-)Leid der Männer. ... Dieses Einstiegswerk [hat] um Welten mehr Biss, Witz und Haltung als die üblichen auf Zugänglichkeit zielenden Publikationen zum Thema. Grade weil die Autorin nicht für Männer, sondern gegen Männlichkeit schreibt.«

Die »taz« über:



*Christa Morgenrath &
Eva Wernecke (Hg.)*

Neue Töchter Afrikas
30 Stimmen

gebunden mit Schutzumschlag
256 Seiten | 22 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-616-2

»Aufrüttelnd und augenöffnend ... Die von Aminata Cissé Schleicher und Eleonore Wiedenroth-Coulibaly souverän, varianten- und einfallsreich übersetzten Essays, Erzählungen und Gedichte reflektieren auf unterschiedlichen Wegen das afrikanische Erbe ihrer Autorinnen. Sie erzählen von Selbstermächtigung und Widerstand, Flucht und Exil, Träumen und Traumata, wobei aktuelle Debatten über Rassismus, Feminismus, Gender- und Identitätspolitik immer mitschwingen.«

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 23